

LEHRAMT SEKUNDARSTUFE – GESCHICHTE, SOZIALKUNDE UND POLITISCHE BILDUNG



Kommentiertes Lehrveranstaltungsverzeichnis
für das Wintersemester 2024/25
am Standort Linz



JOHANNES KEPLER
UNIVERSITÄT LINZ

Kooperationspartner:



VORWORT

Wir freuen uns, dass Sie sich entschlossen haben, Lehrerin oder Lehrer für Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung (GSP) zu werden. Das Fach GSP im Rahmen des Bachelorstudiums Lehramt Sekundarstufe im Cluster Mitte (Oberösterreich und Salzburg) wird am Standort Linz seit dem Wintersemester 2016/17 angeboten und erfreut sich anhaltenden Interesses.

Wir, die Lehrenden im Fach GSP am Standort Linz, wollen Sie auf diesem Weg bestmöglich betreuen. Unser Team umfasst Fachdidaktiker:innen mit Erfahrung in der Schul- und Erwachsenenbildung sowie Fachwissenschaftler:innen mit Forschungs- und Lehrerfahrung. Sie finden uns

- an der Johannes Kepler Universität Linz (<http://www.jku.at>),
- an der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich (<https://ph-ooe.at>),
- und an der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz (<https://www.phdl.at>).

Gemeinsam werden wir Sie dabei unterstützen, die für den Schulalltag nötigen Kompetenzen zu erwerben.

Dieses Kommentierte Lehrveranstaltungsverzeichnis soll Ihnen die Auswahl der Lehrveranstaltungen erleichtern. Es beinhaltet alle Lehrveranstaltungen, die im Wintersemester 2024/25 am Standort Linz angeboten werden. Die Lehrenden erläutern darin Inhalte, Methoden, Leistungsanforderungen und Literatur. Die Gliederung folgt dem Curriculum, das im Internet unter https://www.phdl.at/fileadmin/user_upload/1_Studium/1_Ausbildung/Lehramt_Sekundarstufe/Curricula/gs.pdf verfügbar ist. Dort finden Sie auch weitere studienrelevante Informationen.

Detaillinformationen zu den Lehrveranstaltungen (Termine, Räume, Materialien usw.) finden Sie in den Webportalen der kooperierenden Einrichtungen:

- Johannes Kepler Universität Linz: <https://www.kusss.jku.at>
- Pädagogische Hochschule Oberösterreich: <https://www.ph-online.ac.at/ph-ooe>
- Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz: <https://www.ph-online.ac.at/ph-linz>

Wir bieten alle Pflichtlehrveranstaltungen laut Curriculum am Standort Linz an. Für nicht in Vollzeit Studierende (z.B. Berufstätige) stellen wir für Lehrveranstaltungen, die Voraussetzungen für weitere sind, Alternativangebote im Folgesemester bereit.

Als Sprecher der drei kooperierenden Einrichtungen am Standort Linz freuen wir uns auf die gemeinsame Arbeit und wünschen Ihnen für Ihr Studium viel Erfolg.

Für das Lehrenden-Team am Standort Linz:

Dr. Wolfgang Bilewicz (PHDL)

HS-Prof. Dr. Jochen Kirchhoff, MA (PHOÖ)

Univ.-Prof. Dr. Ernst Langthaler (JKU)

INHALTSVERZEICHNIS

BACHELOR – LV-ANGEBOT NACH SEMESTERN	1
LEHRVERANSTALTUNGEN IM 1. SEMESTER	2
GSP B 1.1 Einführung in das Studium der Geschichte und Politischen Bildung (STEOP)	2
GSP B 1.2 Einführung in die Fachdidaktik	3
GSP B 1.3 Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten	4
GSP B 1.3 Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten	5
GSP B 1.3 Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten	6
GSP B 1.3 Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten	7
GSP B 1.4 Klassische Arbeitstechniken	8
GSP B 1.4 Klassische Arbeitstechniken	9
GSP B 1.4 Klassische Arbeitstechniken	10
GSP B 1.4 Klassische Arbeitstechniken	11
LEHRVERANSTALTUNGEN IM 3. SEMESTER	12
GSP B 1.5 Neue Medien und Arbeitstechniken	12
GSP B 2.1 Proseminar aus den Epochen der Geschichte: NS-Kulturpolitik als Teil der NS-Propaganda mit einem besonderen Schwerpunkt auf den Gau Oberdonau	13
GSP B 2.1 Proseminar aus den Epochen der Geschichte: Hunger, Seuchen, Massaker: Zivile Opfer in Kriegen	14
GSP B 2.1 Proseminar aus den Epochen der Geschichte: Der Mauerfall und die globalhistorischen Folgen	15
GSP B 2.3 Grundlagen der Fachdidaktik	16
GSP B 2.4 Theorien der Geschichtswissenschaft	17
GSP B 4.2 Überblicksvorlesung Grundlagen der Mittelalterlichen Geschichte	18
GSP B 4.3 Überblicksvorlesung Grundlagen der Neueren Geschichte	19
LEHRVERANSTALTUNGEN IM 5. SEMESTER	20
GSP B 2.2 Proseminar Räume und Dimensionen: Vom Holzsparen zum „Oil Empire“: Die Anfänge des fossilen Kapitalismus in Zentraleuropa (1830-1920)	20
GSP B 2.2 Proseminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte: Bilder-Geschichten oder: Was ist Visual History?	21
GSP B 4.5 Epochen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion (Begleitung zum Praktikum) (Teil der PPS)	22

GSP B 4.5 Epochen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion (Begleitung zum Praktikum) (Teil der PPS).....	23
GSP B 5.1 Überblick aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte: Kapitalismus und seine Alternativen	24
GSP B 5.3 Exkursion.....	25
GSP B 6.3 Einführung aus Politik- und Sozialwissenschaften II	26
LEHRVERANSTALTUNGEN IM 7. SEMESTER	27
GSP B 3.1 Seminar aus den Epochen der Geschichte: Wie und warum scheitern Demokratien?	27
GSP B 3.1 Seminar aus den Epochen der Geschichte: Wie eine Demokratie stirbt: Österreich 1927-1934	28
GSP B 3.1 Seminar aus den Epochen der Geschichte: Verfolgung, Vertreibung, Exil, 1933–1950 ..	29
GSP B 3.2 Seminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte: Protoindustrialisierung in Europa, 1650-1815.....	30
GSP B 3.2 Seminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte: Von Denkmälern und Straßennamen. Zur Geschichte des öffentlichen Erinnerns und Gedenkens	31
GSP B 3.2 Seminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte: Geschlechtergeschichte des Sports	32
GSP B 3.3 Seminar Geschichtsdidaktik.....	33
GSP B 3.3 Seminar Geschichtsdidaktik: Historisches Lernen mit der Lebenswelt von Schülerinnen und Schülern - Alltagsgeschichte.	34
GSP B 3.3 Seminar Geschichtsdidaktik: Historisches Lernen anhand von Liedern	35
GSP B 5.5 Räume und Dimensionen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion.....	36
GSP B 5.5 Räume und Dimensionen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion (Begleitung zum Praktikum, Teil der PPS)	37
GSP B 5.5 Räume und Dimensionen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion (Begleitung zum Praktikum, Teil der PPS)	38
GSP B 6.1 Didaktik der Politischen Bildung.....	39
GSP B 6.1 Didaktik der Politischen Bildung: Aspekte des gesellschaftlichen/ politischen Zusammenlebens im Lebensumfeld von Schülerinnen und Schülern	40
BACHELOR – ÜBERSICHT 1. SEMESTER.....	41
BACHELOR – ÜBERSICHT 3. SEMESTER.....	42
BACHELOR – ÜBERSICHT 5. SEMESTER.....	43
BACHELOR – ÜBERSICHT 7. SEMESTER.....	44
MASTER – LV-ANGEBOT NACH SEMESTERN	45

MASTER – LEHRVERANSTALTUNGEN IM 1. – 2. SEMESTER	46
GSP M 1.1 KO Aktuelle Diskurse der Geschichts- und Politikdidaktik	46
GSP M 2.1 Fachwissenschaftliches Seminar aus den historischen Fächern: Judenfeindschaft im neuzeitlichen Europa: Stereotype, Feindbilder, Propaganda, Gewalt	47
GSP M 2.2 Fachwissenschaftliche Vorlesung: Eine Geschichte der Ukraine als transkulturelle Verflechtungsgeschichte	48
GSP M 2.3 Fachwissenschaftliche Lehrveranstaltung(en) aus den historischen Fächern: Geschlechtergeschichte	49
GSP M 2.3: Fachwissenschaftliche Lehrveranstaltung(en) aus den historischen Fächern: Forschungsseminar „Soja in Österreich“	50
 MASTER – LEHRVERANSTALTUNGEN IM 3. – 4. SEMESTER	 51
GSP M 3.1 Fachdidaktik im UF Geschichte, Sozialkunde/Politische Bildung	51
GSP M 3.1 Fachdidaktik im UF Geschichte, Sozialkunde/Politische Bildung	52
GSP M 4.1 Masterseminar	53
 MASTER – ÜBERSICHT 1. – 2. SEMESTER.....	 54
 MASTER – ÜBERSICHT 3. – 4. SEMESTER.....	 55

BACHELOR – LV-ANGEBOT NACH SEMESTERN

Module und Lehrveranstaltungen	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII
Querschnittsmodul GSP B 1								
GSP B 1.1 STEOP: Einführung in das Studium der Geschichte und Politischen Bildung (VO)*	■							
GSP B 1.2 Einführung in die Fachdidaktik (VU)*								
GSP B 1.3 Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten (KO)*		■						
GSP B 1.4 Klassische Arbeitstechniken (KO)*		■						
GSP B 1.5 Neue Medien und Arbeitstechniken (KO)*		■	■					
Querschnittsmodul GSP B 2								
GSP B 2.1 Proseminar aus den Epochen der Geschichte (PS)*			■	■				
GSP B 2.2 Proseminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte (PS)*				■	■			
GSP B 2.3 Grundlagen der Fachdidaktik (PS)*		■	■					
GSP B 2.4 Theorien der Geschichtswissenschaft (VO)			■	■				
Querschnittsmodul GSP B 3								
GSP B 3.1 Seminar aus den Epochen der Geschichte (SE)							■	■
GSP B 3.2 Seminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte (SE)							■	■
GSP B 3.3 Geschichtsdidaktik (SE)							■	■
Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 4								
GSP B 4.1 Überblick Grundlagen der Alten Geschichte (VO)		■						
GSP B 4.2 Überblick Grundlagen Mittelalterliche Geschichte (VO)			■					
GSP B 4.3 Überblick Grundlagen der Neueren Geschichte (VO)			■					
GSP B 4.4 Überblick Grundlagen der Zeitgeschichte (VO)				■				
GSP B 4.5 Epochen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion (KO)				■	■			
Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 5								
GSP B 5.1 Überblick aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte (VU)					■			
GSP B 5.2 Überblick aus österreichischer Geschichte (VU)						■		
GSP B 5.3 Exkursion (EX)						■	■	
GSP B 5.4 LV aus dem Bereich der Geschichte, Fachdidaktik oder interdisziplinären Bereichen (KO, PS, SE, VO, VU)						■	■	
GSP B 5.5 Räume und Dimensionen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion (KO)						■	■	
Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 6								
GSP B 6.1 Didaktik der Politischen Bildung (SE)						■	■	
GSP B 6.2 Einführung aus Politik- und Sozialwissenschaft I (VO/VU)				■				
GSP B 6.3 Einführung aus Politik- und Sozialwissenschaft II (VO/VU)					■			

■ Angebot für alle Studierenden

■ Alternativangebot für beschränkte Zahl an Studierenden (z.B. Berufstätige)

* Voraussetzung für weitere Lehrveranstaltungen (PS, SE, EX und KO fachdidaktische Reflexion)

LEHRVERANSTALTUNGEN IM 1. SEMESTER

GSP B 1.1 Einführung in das Studium der Geschichte und Politischen Bildung (STEOP)

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
LVA-Nummer / Typ	Vorlesung
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Jakob Feyerer, Marcus Gräser, Martina Gugglberger, Klemens Kaps, Ernst Langthaler, Elmar Mattle, Thomas Spielbüchler, Jochen Kirchhoff, Wolfgang Bilewicz (admin. Leitung)
Veranstaltungszeit	Do, 08:00 – 11:45 Uhr (geblockt)
Veranstaltungsort	Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

Inhalte

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Aspekte des Faches Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung. Zudem soll der Übergang von der Schule zum Hochschulstudium erleichtert werden. Die Studierenden sollen ihr Vorverständnis von Geschichte und Politik hinterfragen sowie die Eigenart des historischen und politischen Denkens kennenlernen. Darüber hinaus wird ein Einblick in Theorien, Methoden und Paradigmen des Faches gegeben. Die Vorlesungseinheiten gliedern sich nach der Fachdidaktik sowie am Standort Linz vertretenen Teilfächern (Neuere Geschichte und Zeitgeschichte, Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Kultur- und Geschlechtergeschichte sowie Politische Bildung).

Methoden

Vortrag und Diskussion

Leistungsanforderungen

Lektüre der Begleitliteratur, Beteiligung an der Diskussion und Klausur

Literatur

- Joachim Eibach/ Günther Lottes (Hg.), Kompass der Geschichtswissenschaft. Ein Handbuch, 2. Auflage, Göttingen 2006.
- Stefan Jordan, Lexikon Geschichtswissenschaft. Hundert Grundbegriffe, Stuttgart 2003.
- Reinhard Krammer, Kompetenzen durch Politische Bildung. Ein Kompetenz-Strukturmodell, in: Forum Politische Bildung (Hg.), Information zur Politischen Bildung, Bd. 29, Innsbruck/Bozen/Wien 2008, 5-14.
- Richard van Dülmen (Hg.), Fischer Lexikon Geschichte, Frankfurt am Main 2003.

GSP B 1.2 Einführung in die Fachdidaktik

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
LVA-Nummer / Typ	VU
Semesterstunden	2 SSt./ 4 ECTS
Leitung	Jochen Kirchhoff / Alois Ecker
Veranstaltungszeit	Freitag, 09:45 – 11:45 (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Oberösterreich

Inhalte

In der Vorlesung mit Übung „Einführung in die Fachdidaktik“ erwerben Sie kognitions- und kommunikationspsychologische Grundlagen des Geschichtsdenkens und des politischen Entscheidens bei Kindern und Jugendlichen. Sie leiten den Wechsel der Perspektive vom Schüler zur Lehrperson ein und eignen sich dafür geschichts- und politikdidaktisches Wissen an, um (a) Schülerkognitionen (z.B. intuitive Theorien, Fehlkonzepte, fachlich typische Verständnisschwierigkeiten) und die Motivationen von Schülern einzuschätzen, (b) fachspezifische Erklärungen und Darstellungen zu formulieren und (c) kognitiv aktivierende, das Interesse von Schülern ansprechende Materialien auswählen und schülerorientierte Aufgaben stellen zu können. Sie üben dieses praxisorientierte, fachdidaktische Lehrerwissen auch anhand von Schulbuchuntersuchungen ein. Sie gewinnen vor dem theoretischen und empirischen Hintergrund der Debatte über Kompetenzen, Bildungsstandards und Schülerleistungsvergleichen einen Überblick über die fachlichen Lehrpläne, üben schülerorientierte und fachspezifische Lernzielbestimmungen und kennen Möglichkeiten der fachlichen Leistungsbeurteilung. Sie erwerben grundlegende Kenntnisse für die Vorbereitung und die Gestaltungsmöglichkeiten eines prozessorientierten Fachunterrichts sowie der Unterrichtsanalyse. Sie verschaffen sich einen Überblick über die Geschichte des Geschichtsunterrichts und der Politischen Bildung in Österreich und in Europa.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Lektüre von Fachartikeln zur Vorbereitung, Kurztests („low-stakes testing“), u.a. zur Vorbereitung auf die Klausuraufgaben. Die Vorlesung wird im Team-Teaching abgehalten.

Leistungsanforderungen

Klausur nach Abschluss der Lehrveranstaltung.

Literatur

- Alois Ecker, Prozessorientierte Geschichtsdidaktik. Historisches Lernen als Sinnbildung im Kommunikationsprozess, in: Österreich in Geschichte und Literatur (mit Geographie) 61/1 (2017), 63-75.
- Jochen Kirchhoff, Linz unterm Hakenkreuz erschließen. Fachdidaktik und Lehrer*innenbildung, in: Geschichte & Politische Bildung. Das Magazin der Pädagogischen Hochschule OÖ 7/1 (2023), 8.
- Weitere Empfehlungen und Hinweise zur Literatur erhalten Sie in der Vorlesung.

GSP B 1.3 Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
LVA-Nummer / Typ	235.301 Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Walpurga Friedl
Veranstaltungszeit	Mi, 15:30 – 17.00 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Ziel der Lehrveranstaltung ist das Erlernen der grundlegenden Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens sowie des Verfassens wissenschaftlicher (Seminar-)Arbeiten. Dabei wird den folgenden Fragen nachgegangen:

- Was bedeutet Geschichte als Wissenschaft und wie unterscheidet sie sich von anderen Formen der geschichtlichen Darstellung? Was macht geschichtswissenschaftliches Arbeiten aus?
- Wie komme ich zu einem Thema für eine Seminar- oder Bachelorarbeit? Wie formuliere ich eine Forschungsfrage?
- Wie ist ein wissenschaftlicher Text aufgebaut? (Strukturierung von Seminararbeiten)
- Welche Möglichkeiten der Literatur- und Quellen-Recherche gibt es?
- Was ist wissenschaftliche Integrität? Was ist im Umgang mit fremdem geistigem Eigentum zu beachten? Wie zitiere ich richtig? (Zitierregeln, Plagiat, Chat-GPT, sinnvoller Einsatz von Literaturverarbeitungsprogrammen)
- Was tun bei Schreibblockaden? (Tipps und Tricks rund ums Schreiben)

Methoden

Vortrag, Gruppen- und Einzelarbeiten, Gruppen-Diskussionen, Kurzpräsentationen, Hausübungen (bspw. Recherche-Aufgaben)

Leistungsanforderungen

Regelmäßige Anwesenheit, Beteiligung an Diskussionen und Feedback-Runden, Ausarbeitung schriftlicher Arbeitsaufträge/Hausaufgaben, Kurzpräsentationen

Literatur

Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

GSP B 1.3 Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
LVA-Nummer / Typ	Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Marian Niedermayr
Veranstaltungszeit	Mi, 10:15 – 11:45 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Die Lehrveranstaltung vermittelt den Studierenden die grundlegenden Kenntnisse für das Verfassen einer wissenschaftlichen (Seminar-)Arbeit. Neben einer grundsätzlichen Diskussion der Bedeutung von Geschichte als Wissenschaft, geht es dabei vor allem um die Techniken und Konventionen des akademischen Schreibens, die für viele Studierende eine Herausforderung in der Umstellung von Schule zu Universität darstellen. Dazu gehören die Themenfindung, das Formulieren einer Forschungsfrage, die Literaturrecherche, die Anwendung von Zitierregeln und das eigentliche Schreiben eines wissenschaftlichen Textes. Im Laufe des Semesters werden diese Aspekte im Rahmen eines vorgegebenen Themas gemeinsam besprochen und geübt. Am Ende des Semesters sollen die Studierenden ein Exposé einer möglichen Seminararbeit ausarbeiten und präsentieren.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Arbeitsaufträge in Einzel- und Gruppenarbeit, Hausübungen, Kurzpräsentationen

Leistungsanforderungen

Beteiligung an der Diskussion, Ausarbeitung der schriftlichen Hausarbeiten/eines Exposés, Kurzpräsentation am Ende des Semesters

Literatur

- Friederike Neumann, Schreiben im Geschichtsstudium, 2. Aufl., Opladen/ Toronto 2021.

GSP B 1.3 Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
LVA-Nummer / Typ	Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Petra Strobl
Veranstaltungszeit	Fr: 8:00 – 9:30 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Oberösterreich

Inhalte

Im Konversatorium werden die Studierenden in die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens eingeführt. Nach einer ersten Annäherung an die Frage nach der Wissenschaftlichkeit von Geschichte werden auf praxisorientierte Weise Methoden und Techniken thematisiert, die für den historischen Arbeitsprozess unabkömmlich sind. Im Fokus stehen die Entwicklung einer wissenschaftlich relevanten Fragestellung, Recherchemethoden nach Fachliteratur / Quellen und deren korrektes Zitieren, die Konzeption und das Verfassen von wissenschaftlichen Texten.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, schriftliche Übungsarbeiten und Präsentationen

Leistungsanforderungen

Neben regelmäßiger Anwesenheit und aktiver Teilnahme an der Lehrveranstaltung sind mehrere kleine Arbeitsaufträge (schriftlich / mündlich) zu absolvieren. Das zentrale Augenmerk liegt dabei auf dem Verfassen und der Präsentation einer kurzen Arbeit zu einem selbst gewählten Thema.

Prüfungsmodalität:

1. Aktive Teilnahme an der LV
2. Mehrere schriftliche und mündliche Arbeitsaufträge
3. Verfassen und Präsentation einer kurzen Arbeit zu einem selbst gewählten Thema

Immanenter Prüfungscharakter

Literatur

- Nils Freytag/ Wolfgang Piereth (Hg.), Kursbuch Geschichte: Tipps und Regeln für wissenschaftliches Arbeiten, Paderborn 2008.
- Franz X. Eder, u.a., Geschichte online: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, Wien 2006.
- Weitere Werke werden in der Lehrveranstaltung themenspezifisch bekannt gegeben.

GSP B 1.3 Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
LVA-Nummer / Typ	ASB1GS1WAK / Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Peter Vogl
Veranstaltungszeit	Mo, 13:45–15:25 Uhr bzw. 17:20–18:55 Uhr
Veranstaltungsort	Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

Inhalte

Im Konversatorium „Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten“ werden die Studierenden in die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens eingeführt. Nach einer Annäherung an die Frage nach der Wissenschaftlichkeit von Geschichte werden Qualitätskriterien wissenschaftlichen Arbeitens vorgestellt und diskutiert. Besonderes Augenmerk wird in dieser Lehrveranstaltung darauf gelegt, den Studierenden die für das Verfassen wissenschaftlicher Texte nötigen Kompetenzen zu vermitteln.

Methoden

Vortrag und Übungen; diese Lehrveranstaltung enthält – im Sinne des Blended Learnings – sowohl Präsenztermine als auch Online-Lehre.

Leistungsanforderungen

Mitarbeit und Beiträge während synchroner (Präsenz-/Online-)Sitzungen, Absolvierung asynchroner Online-Phasen, Verfassen und Präsentieren einer kurzen Arbeit zu einem selbst gewählten Thema

Literatur

Literaturempfehlungen werden in der Lehrveranstaltung themenspezifisch bekannt gegeben.

GSP B 1.4 Klassische Arbeitstechniken

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
LVA-Nummer / Typ	Konservatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Ursula Reisinger-Stutz
Veranstaltungszeit	Fr, 09:45-11:15 Uhr (teilweise geblockt)
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Linz (Huemerstraße)

Inhalte

Die LVA bietet eine anwendungsorientierte Einführung in den kritischen Umgang mit schriftlichen, bildlichen und gegenständlichen Quellen. Nach kurzer theoretischer Einführung in die diversen Quellen der Geschichtswissenschaften, werden die unterschiedlichen Themen im praxisorientierten Teil, jeweils unter dem didaktischen Fokus, zur Anwendung gebracht.

Unterschiedliche Lehrausgänge (Landesbibliothek, Archive, Museen, ...) sowie der finale historische Stadtrundgang, bei dem der Einsatz der Arbeitstechniken für die didaktische Vermittlung im Unterricht geübt werden kann, finden in Blöcken statt.

Methoden

Vorträge der LV-Leitung, Gruppenarbeiten, Textdiskussionen, kürzere individuelle Übungsarbeiten, Gruppenreferate, Präsentationen, ...

Leistungsanforderungen

Neben regelmäßiger Anwesenheit im Unterricht und reger Teilnahme an diesem, sind mehrere kleinere Arbeitsaufträge (schriftlich/mündlich) zu absolvieren. Das Hauptgewicht fällt auf die finale Übung während des historischen Stadtrundganges.

Literatur

- Martha Howell/ Walter Prevenier, Werkstatt des Historikers. Eine Einführung in die historischen Methoden, Köln 2004.
- Christian Rohr, Historische Hilfswissenschaften. Eine Einführung, Wien/ Köln/ Weimar 2015.
- Maria Rhode / Ernst Wawra (Hg), Quellenanalyse. Ein epochenübergreifendes Handbuch für das Geschichtsstudium, Paderborn 2020.

GSP B 1.4 Klassische Arbeitstechniken

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
LVA-Nummer / Typ	235.018 / Konversatorium KO
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Thomas Spielbüchler
Veranstaltungszeit	Di, 10:15-11:45 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität

Inhalte

Diese LVA ist eine anwendungsorientierte Einführung in den kritischen Umgang mit schriftlichen, bildlichen und gegenständlichen Quellen in der Geschichtswissenschaft.

Kompetenzen: Verstehen von Methoden der Geschichtswissenschaft im wissenschaftlichen Arbeiten;
Fertigkeiten: Anwenden von Quellenkritik und unterschiedlicher wissenschaftlicher Methoden;
Kenntnisse: fortgeschrittene Kenntnisse der klassischen Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft.

Methoden

Kennenlernen und praktische Anwendung der einzelnen Teilaspekte durch Vortrag, Übungen und Lehrausgänge in Linz.

Leistungsanforderungen

Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung, Anwesenheit, Mitarbeit, Erbringen von vorgegebenen schriftlichen Übungen.

Literatur

Wird in der LVA bekannt gegeben.

GSP B 1.4 Klassische Arbeitstechniken

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
LVA-Nummer / Typ	Konversatorium KO
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Sandra Velebit
Veranstaltungszeit	Do, 13:45-15:15 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität

Inhalte

Diese LVA ist eine anwendungsorientierte Einführung in den kritischen Umgang mit schriftlichen, bildlichen und gegenständlichen Quellen in der Geschichtswissenschaft.

Kompetenzen: Verstehen von Methoden der Geschichtswissenschaft im wissenschaftlichen Arbeiten;
Fertigkeiten: Anwenden von Quellenkritik und unterschiedlicher wissenschaftlicher Methoden;
Kenntnisse: fortgeschrittene Kenntnisse der klassischen Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft.

Methoden

Kennenlernen und praktische Anwendung der einzelnen Teilaspekte durch Vortrag, Übungen und Lehrausgänge in Linz.

Leistungsanforderungen

Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung, Anwesenheit, Mitarbeit, Erbringen von vorgegebenen schriftlichen Übungen.

Literatur

Wird in der LVA bekannt gegeben.

GSP B 1.4 Klassische Arbeitstechniken

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
LVA-Nummer / Typ	ASB2GS1KAK / Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Peter Vogl
Veranstaltungszeit	Mo, 15:35–17:15 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

Inhalte

Im Konversatorium „Klassische Arbeitstechniken“ wird der kritische Umgang mit schriftlichen, bildlichen und gegenständlichen Quellen geübt, wobei im Sinne historisch-politischen Lernens auch der Bezug zur Politischen Bildung hergestellt wird. Den Schwerpunkt der Lehrveranstaltung bildet die praxisbezogene Einführung in verschiedene Historische Hilfswissenschaften unter besonderer Berücksichtigung der Diplomatik (Urkundenlehre) sowie der Paläographie (Schriftenkunde).

Methoden

Vortrag und Übungen; diese Lehrveranstaltung enthält – im Sinne des Blended Learnings – sowohl Präsenztermine als auch Online-Lehre.

Leistungsanforderungen

Mitarbeit und Beiträge während synchroner (Präsenz-/Online-)Sitzungen, Absolvierung asynchroner Online-Phasen, Arbeitsaufträge

Literatur

- Christian Rohr, Historische Hilfswissenschaften. Eine Einführung, Wien/ Köln/ Weimar 2015.

LEHRVERANSTALTUNGEN IM 3. SEMESTER

GSP B 1.5 Neue Medien und Arbeitstechniken

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
LVA-Nummer / Typ	Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Egbert Bernauer
Veranstaltungszeit	Di, 14:00 – 15:30 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Oberösterreich

Inhalte

Das Konversatorium „Neue Medien und neue Arbeitstechniken in der Geschichtswissenschaft“ gibt eine anwendungsorientierte und an Beispielen explizierte Einführung in die Möglichkeiten, die die neuen Medien für die Geschichtsforschung und Geschichtsvermittlung sowie für die Politische Bildung bieten: im Bereich der elektronischen Datengewinnung und der computergestützten Verarbeitung von Quellen, im Bereich der Präsentation der Ergebnisse wissenschaftlicher Forschung mittels elektronischer Medien und der Anwendung audiovisueller Medien in der wissenschaftlichen Forschung sowie bei der Geschichts- und Politikvermittlung. Einen Schwerpunkt dieser Lehrveranstaltung stellt das Erstellen von Kurzfilm-Dokumentationen dar.

Methoden

Vortrag, Diskussion und Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit

Leistungsanforderungen

Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit sowie Beteiligung an der Diskussion

Literatur

- Christoph Kühberger, Dokumentierte Dialogizität – Digitales historisches Lernen als gesellschaftliche Partizipation, in: Wolfgang Buchberger/ Christoph Kühberger/ Christoph Stuhlberger (Hg.), Nutzung digitaler Medien im Geschichtsunterricht, Innsbruck 2015, 17-37.
- Ralf Vollbrecht, Neue Medien, in: Bernd Schorb/ Günther Anfang/ Kathrin Demmler (Hg.), Grundbegriffe Medienpädagogik. Praxis, München 2009, 237-242.
- Philippe Wampfler, Facebook, Blogs und Wikis in der Schule. Ein Social-Media-Leitfaden, Göttingen 2013.

GSP B 2.1 Proseminar aus den Epochen der Geschichte: NS-Kulturpolitik als Teil der NS-Propaganda mit einem besonderen Schwerpunkt auf den Gau Oberdonau

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 2: Einführung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	Proseminar
Semesterstunden	2 SSt. / 5 ECTS
Leitung	Egbert Bernauer
Veranstaltungszeit	Di, 09:45-11:15 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Oberösterreich

Inhalte

Neben einem allgemeinen Überblick über die Kulturpolitik der Nationalsozialisten als Teil der NS-Propaganda sollen im Besonderen zwei Facetten aus unserem Bundesland im Fokus dieser Lehrveranstaltung stehen, nämlich das geplante „Führermuseum“ in Linz und der damit in Zusammenhang stehende Kunstraub europäischer Kunstwerke sowie das „Reichs-Bruckner-Orchester“, das als Reichsrundfunkorchester des Großdeutschen Rundfunks fungieren und wie das geplante Kunstmuseum Teil einer europäischen Kulturmetropole Linz werden sollte.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeiten

Leistungsanforderungen

Übungsaufgaben, Beteiligung an der Diskussion sowie mündliche Präsentation und schriftliche Ausarbeitung einer Proseminararbeit

Literatur

- Elisabeth Nowak-Thaller/ Hemma Schmutz (Hg.), Die Reise der Bilder. Hitlers Kulturpolitik, Kunsthandel und Einlagerungen in der NS-Zeit im Salzkammergut, München 2024.
- Birgit Kirchmayr/ Friedrich Buchmayr/ Michael John, Geraubte Kunst in Oberdonau, Linz 2007.
- Egbert Bernauer, St. Florian in der NS-Zeit, Linz 2013.
- Hanns Kreczi, Das Bruckner-Stift St. Florian und das Linzer Reichs-Bruckner-Orchester (1942-1945), Wien 2010.
- Fritz Mayrhofer (Hg.), Nationalsozialismus in Linz. 2 Bände. Linz 2002.
- Birgit Kirchmayr (Hg.), Kulturhauptstadt des Führers: Kunst und Nationalsozialismus in Linz und Oberösterreich, Linz 2008.

GSP B 2.1 Proseminar aus den Epochen der Geschichte: Hunger, Seuchen, Massaker: Zivile Opfer in Kriegen

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 2: Einführung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	235.010 / Proseminar
Semesterstunden	2 SSt. / 5 ECTS
Leitung	Michael Pammer
Veranstaltungszeit	Do, 13:45–15:15 Uhr (wöchentlich), Extratermin (Gastvortrag) n. Ü.; Blocktermine im Jänner n. Ü.
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Kriege wirken sich fast immer auch auf Leben und Gesundheit der Zivilbevölkerung aus. Diese Auswirkungen können absichtlich sein, also ein eigenes Ziel abseits des militärischen Geschehens. Sie können auch Kriegsfolgen sein, die eigentlich nicht intendiert sind, die man aber zur Erreichung der eigentlichen Kriegsziele in Kauf nimmt. Im Proseminar werden typische Fälle beispielartig behandelt. Der zeitliche Rahmen reicht von der Antike bis ins 20. Jahrhundert, räumlich gibt es keine Beschränkungen. Alle Themen werden auf Basis von historischen Quellen behandelt, also nicht ausschließlich auf Basis der Literatur.

Methoden

Auswertung von Quellen aller Art, insbesondere Rechtsquellen, Berichte, Ego-Dokumente, Statistiken und Bilder. Darstellung der Ergebnisse in narrativer Form, mit Tabellen, Graphiken und schematischen Übersichten.

Leistungsanforderungen

Gefordert sind:

- Lektüre der angegebenen Pflichtliteratur
- Ausarbeit einer Proseminararbeit zu einem vereinbarten Thema (Abgabe der vorläufigen Version eine Woche vor dem Präsentationstermin, der Endversion bis 15.2.2025); erforderlich dabei ist die Formulierung von Forschungsfragen mit Bezug auf weitere Literatur, Quellenrecherche und methodisch adäquate Quellenauswertung
- Mündliche Präsentation der Arbeit
- Kommentar zu einer anderen Arbeit unmittelbar nach der betreffenden Präsentation
- Kritische Lektüre aller vorläufigen Arbeiten vor den Präsentationsterminen
- Diskussionsbeiträge zu den anderen Arbeiten im Anschluss an die betreffende Präsentation

Der zu erwartende Arbeitsaufwand beträgt 125–150 Stunden à 60 Minuten.

Literatur

Wird in der Moodle-Page des Kurses angegeben.

GSP B 2.1 Proseminar aus den Epochen der Geschichte: Der Mauerfall und die globalhistorischen Folgen

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 2
LVA-Nummer / Typ	235.009 / Proseminar
Semesterstunden	2 SSt. / 5 ECTS
Leitung	Thomas Spielbüchler
Veranstaltungszeit	Mi, 10:15-11:45 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität

Inhalte

Im November 1989 ist die Berliner Mauer gefallen – ein Symbol für den Kalten Krieg, der bald darauf ebenfalls zu Ende war. Die letzten 35 Jahre standen also im Zeichen einer neuen Ära, die durch verschiedenste Dynamiken geprägt war – und für die noch kein Name als Kennzeichen der Epoche gefunden wurde. In diesem PS wird der Fokus auf globalen Entwicklungen in dieser Phase liegen. Die sich ändernde Weltordnung spielt dabei ebenso eine Rolle wie Globalisierung, die Emanzipation der „3. Welt“ oder diverse Konfliktherde.

Kompetenzen: Erkennen von Zusammenhängen diverser Dynamiken; Entwickeln einer Fragestellung und eines Konzepts zu einem Thema, Verfassen einer PS-Arbeit und die Präsentation und Diskussion von eigenen bzw. fremden Konzepten und Ergebnissen;

Fertigkeiten: die konkrete Anwendung von Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft;

Kenntnisse: globale Zeitgeschichte seit dem Mauerfall 1989.

Methoden

Einführung in die Thematik, danach selbstständige Ausarbeitung des PS-Themas, Präsentation und Diskussion. Der Fokus liegt auf dem wissenschaftlichen Arbeiten an einem Thema.

Leistungsanforderungen

Anwesenheit; Literaturexzerpt, selbstständige Ausarbeitung der gewählten PS-Themen gemäß den Anforderungen für wissenschaftliche Arbeiten, Präsentation und Diskussion.

Literatur:

- Kristina Spohr, *Wendezeit: die Neuordnung der Welt nach 1989*, München 2019.
- Ulrich Menzel, *Wendepunkte: am Übergang zum autoritären Jahrhundert*, Berlin 2023.
- Gilles Kepel, *Chaos: die Krisen in Nordafrika und im Nahen Osten verstehen*, München 2019.
- Weitere Literatur wird in der LVA bekannt gegeben.

GSP B 2.3 Grundlagen der Fachdidaktik

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 2: Einführung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	SeBGS02x03 / Proseminar
Semesterstunden	2 SSt. / 5 ECTS
Leitung	Wolfgang Bilewicz
Veranstaltungszeit	Mi, 08:00 – 09:40 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

Inhalte

Die Lehrveranstaltung soll auf das Schulpraktikum vorbereiten. Sie bietet eine praxisorientierte Einführung in die Didaktik und Methodik des Geschichtsunterrichts. Die Entwicklung eigener Planungen auf der Basis von Kompetenzorientierung wird angeleitet, Unterrichtsentwürfe werden vorgestellt, diskutiert und kommentiert. Ziele des Proseminars sind die Aneignung eines didaktisch-methodischen Repertoires für den kompetenzorientierten Unterricht, die Umsetzung von didaktischen Prinzipien und methodischen Konzepten in eigenen Unterrichtsentwürfen sowie die Darstellung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Ergebnisse in einer Proseminararbeit.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Referate

Leistungsanforderungen

Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Beteiligung an der Diskussion, Referat, Proseminararbeit

Literatur

- Michele Barricelli/ Martin Lücke (Hg.), Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts. 2 Bände, 2. Auflage, Schwalbach/ Taunus 2017.
- Hans-Jürgen Pandel, Geschichtsdidaktik. Eine Theorie für die Praxis, Schwalbach/ Taunus 2013.
- Peter Gautschi, Guter Geschichtsunterricht. Grundlagen, Erkenntnisse, Hinweise, Schwalbach/ Taunus 2009.
- Ulrich Mayer/ Hans-Jürgen Pandel/ Gerhard Schneider/ Bernd Schönemann (Hg.), Wörterbuch Geschichtsdidaktik, 2. Auflage, Schwalbach/ Taunus 2009.

GSP B 2.4 Theorien der Geschichtswissenschaft

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 2: Einführung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	235.001 / Vorlesung
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Ernst Langthaler
Veranstaltungszeit	Do, 10:15 – 11:45 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Die Vorlesung gibt einen Überblick über Theorien der Geschichtswissenschaft, wobei deren Relevanz für die Unterrichtspraxis im Vordergrund steht. Ausgehend von der Frage: „Was ist Geschichte?“ werden die Grundlagen historischen Wissens erkundet – so etwa das Verhältnis von Lebenswelt und Wissenschaft, die Logik historischer Sinnbildung, die Wege der historischen Methodik, die Formen des historischen Erzählens oder die Facetten von Geschichtskulturen. Diese Aspekte werden nicht bloß abstrakt vorgestellt, sondern an zahlreichen Beispielen aus der Geschichtswissenschaft im Besondern und der Geschichtskultur im Allgemeinen konkretisiert. Die Vorlesung zielt auf die Stärkung der Reflexionsfähigkeit von angehenden Lehrenden im Fach Geschichte und Politische Bildung ab.

Methoden

Vortrag und Diskussion

Leistungsanforderungen

Lektüre der Begleitliteratur, Beteiligung an der Diskussion und Klausur

Literatur

- Stefan Jordan, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft, 3. Auflage, Paderborn 2016.
- Chris Lorenz, Konstruktion der Vergangenheit. Eine Einführung in die Geschichtstheorie, Köln/ Weimar/ Wien 1997.
- Lutz Raphael, Geschichtswissenschaft im Zeitalter der Extreme. Theorien, Methoden, Tendenzen von 1900 bis zur Gegenwart, München 2010.
- Jörn Rüsen, Historik. Theorie der Geschichtswissenschaft, Köln/ Weimar/ Wien 2013.
- Richard van Dülmen (Hg.), Fischer Lexikon Geschichte, Frankfurt am Main 2003.

GSP B 4.2 Überblicksvorlesung Grundlagen der Mittelalterlichen Geschichte

Modul-Nummer	GSP B 4 Geschichte in Längs- und Querschnitten
LVA-Nummer / Typ	603.221 / VO
Semesterstunden	2 SWS / 3 ECTS
Leitung	Michael Brauer
Veranstaltungszeit	Mi, 13:15-14:45 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Universität Salzburg, Rudolfskai 42, HS 380 oder online über Webex

Inhalte

- Die Überblicksvorlesung soll Kenntnisse über grundlegende Strukturen der Mittelalterlichen Geschichte vermitteln. Ziel der Vorlesung ist es zu zeigen, dass dieses Grundlagenwissen immer von heutigen Mittelaltervorstellungen abhängig ist und sich dementsprechend mit jeder Generation transformiert.
- Im ersten Teil der Veranstaltung geht es um Begriff und Problem „Mittelalter“, um die Abgrenzung von Antike und Neuzeit, um Binnenepochen wie frühes, hohes und spätes Mittelalter und räumliche Bezüge. Der zweite Teil ist nach Lebensbereichen wie Politik, Religion und Kirche, Wirtschaft und Gesellschaft sowie Kultur gegliedert. Für jeden Bereich sollen sowohl Grundstrukturen gelegt als auch Forschungsansätze und konkurrierende Forschungsmeinungen vorgestellt werden.

Ziel

- Zentrales Wissen aus der Mittelalterlichen Geschichte erwerben, reflektieren und modifizieren
- Perspektivenvielfalt entwickeln und Standortgebundenheit fachwissenschaftlicher Forschung reflektieren und analysieren

Methoden

- Blackboard-Unterstützung (Synchronisation der Teilnehmer), hybride Vorlesung (Präsenz in Salzburg oder online über Webex) mit Interaktion zwischen Lehrendem und Studierenden

Leistungsanforderungen Schriftliche Online-Klausur Literatur

- Harald Müller, Mittelalter, 2. Auflage, Berlin 2015.
- Chris Wickham, Das Mittelalter. Europa von 500 bis 1500, Stuttgart 2018.
- Michael Brauer, Quellen des Mittelalters, Paderborn u.a. 2013.

GSP B 4.3 Überblicksvorlesung Grundlagen der Neueren Geschichte

Modul-Nummer	GSP B 4.3
LVA-Nummer / Typ	235.012 / VO
Semesterstunden	2 SSt.
Leitung	Marcus Gräser
Veranstaltungszeit	Di, 17.15 – 18.45 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Die Vorlesung gibt einen Überblick über Grundtendenzen der Neueren Geschichte im Zeitraum von ca. 1500 bis zum Ausbruch des Ersten Weltkriegs 1914. Der Überblick geht dabei von einem globalgeschichtlichen Anspruch aus und beleuchtet die wesentlichen Grundgegebenheiten, die zur Verwandlung der Welt seit dem Beginn der europäischen Expansion in die „Neue Welt“ (und auch nach Afrika und Asien) geführt haben. Im Zentrum der Vorlesung steht dabei die Gesellschaftsgeschichte, d.h. ein Verständnis von Geschichte, das nach der Interaktion aus Gesellschaft, Wirtschaft, Politik und Kultur fragt. Den ‚roten Faden‘ der Vorlesung bildet die Frage nach der ‚Revolution‘ – was revolutioniert die moderne Welt? Sind es die ‚großen‘ Revolutionen in Nordamerika und Frankreich am Ende des 18. Jahrhunderts – oder ist der Kolonialismus die revolutionäre Konstante in der Geschichte seit 1500? Oder ist gar die Reformation eine Revolution, deren geistige Konsequenzen Weltwirkung hatten? Schließlich: Welche Rolle spielt die Habsburgermonarchie in einer revolutionären Welt?

Methoden

Vortrag und Quellenlektüre, Diskussion

Leistungsanforderungen

Klausur

Literatur

- Peter M. Judson, Habsburg. Geschichte eines Imperiums 1740-1918, München 2017.
- Jürgen Osterhammel, Die Verwandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts, München 2009.
- Wolfgang Reinhard, Europa und die atlantische Welt, in: Ders. (Hg.), Geschichte der Welt: 1350-1750. Weltreiche und Weltmeere, München 2014, 669-831.
- Charles Tilly, Die europäischen Revolutionen, München 1993.

LEHRVERANSTALTUNGEN IM 5. SEMESTER

GSP B 2.2 Proseminar Räume und Dimensionen: Vom Holzsparen zum „Oil Empire“: Die Anfänge des fossilen Kapitalismus in Zentraleuropa (1830-1920)

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 2: Einführung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	235.021 / Proseminar
Semesterstunden	2 Sst. / 5 ECTS
Leitung	Klemens Kaps
Veranstaltungszeit	Montag, 15:30 – 17:00 Uhr (Beginn: 21.10. 2024, wöchentliche EH bis 9.12., abschließende Blocktermine Fr, 17.1. 2025, 15-18.30 und Sa, 18.1. 2025, 10-14h)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Die Habsburgermonarchie gilt als Modellfall für „verzögerte Industrialisierung“, die in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts einsetzte und erst in der ersten Gründerzeit (1867-73) dynamische Ausmaße annahm. Dabei verstärkten sich regionale Ungleichheiten, weite Teile der Monarchie blieben agrarisch geprägt. Als ein wesentliches Hindernis für die Industrialisierung gilt der beschränkte Zugang zu fossilen Energieträgern, insbesondere Steinkohle, weshalb Holz lange Zeit der wesentliche Energieträger für Konsum und Industrieproduktion blieb. Die aus der starken Nachfrage entstehenden Engpässe führten zu staatlich verordnetem „Holzsparen“. Demgegenüber hat die Forschung in den vergangenen Jahren den Umstand betont, dass in Galizien ein beachtliches und erschlossenes Erdölfördergebiet lag, das um die Jahrhundertwende Österreich-Ungarn auf Platz drei der globalen Ölförderung hievte. Das Proseminar widmet sich der Industrialisierung Zentraleuropas im 19. Jahrhundert aus einer umwelthistorischen Perspektive, die anhand der Energieträger Steinkohle und vor allem Erdöl die Anfänge des fossilen Kapitalismus verdeutlicht und die sozialen, ökonomischen und politischen Faktoren diskutiert. Dabei wird auch deutlich, dass die Rohstoffextraktion selbst zum Ausgangspunkt für technologische Innovation wurde und am Ende auch durch den Ersten Weltkrieg stark befördert wurde.

Methode

Vorträge des LV-Leitenden, Textlektüre, Gruppenarbeiten, schriftliche Arbeiten, Einzelreferate.

Leistungsanforderungen

Die Note setzt sich aus mehreren kleineren Arbeitsaufträgen (Lektüreprotokolle, Quelleninterpretation), Mitarbeit, eine Proseminararbeit (12-15 Seiten), die mündlich präsentiert wird zusammen. Regelmäßige Anwesenheit (maximal 2x Fehlen).

Literatur

- Karl Bachinger/ Herbert Matis, Österreichs industrielle Entwicklung, in: Alois Brusatti (Hg.), Die Habsburgermonarchie 1848-1918, Bd. I: Die wirtschaftliche Entwicklung, Wien 1973, 105-232.
- Alison Frank Fleig, Oil Empire. Visions of Prosperity in Austrian Galicia, Cambridge 2007.

GSP B 2.2 Proseminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte: Bilder-Geschichten oder: Was ist Visual History?

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 2: Einführung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	235.303 / Proseminar
Semesterstunden	2 SSt / 5 ECTS
Leitung	Birgit Kirchmayr
Veranstaltungszeit	Do 10:15-11:45 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität

Inhalt

Im Proseminar beschäftigen wir uns mit der Bedeutung und Funktion von Bildern in der Geschichtswissenschaft. Fotografien, aber auch Gemälde, Grafiken, Plakate oder Filme sind in den letzten Jahrzehnten verstärkt in den Fokus der historischen Wissenschaften gerückt. Vor allem die Gedächtnis- und Erinnerungsforschung hat sich mit dem Bild als Träger von Vergangenheitsbezügen und Teil eines kulturellen Gedächtnisses auseinandergesetzt. Wie für die Beschäftigung mit schriftlichen Quellen benötigen wir auch für den Umgang mit Bildquellen einen quellenkritischen Zugang. Im Proseminar werden daher methodische Tools zur Analyse von visuellen Quellen ebenso im Mittelpunkt stehen wie die theoretische Auseinandersetzung mit dem Feld der *Visual History*. Praktische Arbeit erfolgt ausgehend von ausgewählten ikonografischen Bildern des 20. Jahrhunderts ebenso wie von unbekannteren Bildquellen, die auch von den Teilnehmer:innen eingebracht werden können.

Methoden

Inputvorträge, Diskussion von Grundlagentexten und Quellen, Referate

Leistungsanforderungen

Aktive Beteiligung, Erstellen eines Referates und einer Seminararbeit

Literatur

Wird in der LVA (und über Moodle) bekanntgegeben.

GSP B 4.5 Epochen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion (Begleitung zum Praktikum) (Teil der PPS)

Modul-Nummer	Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 4
LVA-Nummer / Typ	Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Christian Angerer
Veranstaltungszeit	Di, 14:00 – 15:30 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Oberösterreich
Hinweis	LV für Studierende, die diese LV im Vorsemester nicht belegt haben

Inhalte

Das Konversatorium soll die Möglichkeit bieten, fachwissenschaftliche Inhalte zu den Epochen der Geschichte zu vertiefen und fachdidaktisch aufzubereiten. Darüber hinaus werden Unterrichtsentwürfe und -berichte aus der Schulpraxis geschichtsdidaktisch reflektiert.

Diese Lehrveranstaltung stellt somit eine Schnittstelle zwischen Fachwissenschaft, Fachdidaktik, Bildungswissenschaften und Schulpraxis dar.

Methoden

Vortrag, Diskussion und Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit

Leistungsanforderungen

Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit sowie Beteiligung an der Diskussion

Literatur

- Peter Dinzelbacher (Hg.), Europäische Mentalitätsgeschichte. Hauptthemen in Einzeldarstellungen, Frankfurt am Main 2008.
- Hilke Günther-Arndt/ Saskia Handro (Hg.), Geschichts-Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin 2015.

GSP B 4.5 Epochen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion (Begleitung zum Praktikum) (Teil der PPS)

Modul-Nummer	Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 6: Politische Bildung
LVA-Nummer / Typ	Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Elmar Mattle
Veranstaltungszeit	Do, 13:45-15:15 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

Inhalte

Das Konversatorium „Epochen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion“ soll die Möglichkeit bieten, fachwissenschaftliche Inhalte bereits absolvierter Überblicksvorlesungen fachdidaktisch zu reflektieren. Diese Lehrveranstaltung stellt somit auch eine Schnittstelle zur Schulpraxis und den Bildungswissenschaften her. Anhand von konkreten schulpraktischen Beispielen bietet das Konversatorium auch die Möglichkeit, in der Schulpraxis aufgetretene Fragestellungen fachlich und methodisch zu erläutern.

Methoden

Vortrag, Diskussion und Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit

Leistungsanforderungen

Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit sowie Beteiligung an der Diskussion

Literatur

- Michele Barricelli/ Martin Lücke (Hg.), Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts. Wochenschau-Verlag, 2 Bände, Frankfurt 2017.
- Christoph Kühberger, Kompetenzorientiertes historisches und politisches Lernen. Methodische und didaktische Annäherungen für Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung, 3. Auflage, Innsbruck/ Wien/ Bozen 2015.
- Ulrich Mayer/ Hans-Jürgen Pandel/ Gerhard Schneider (Hg.), Handbuch Methoden im Geschichtsunterricht, Frankfurt 2016.

GSP B 5.1 Überblick aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte: Kapitalismus und seine Alternativen

Modul-Nummer	Überblicks- und Querschnittsmodul 5: Räume und Dimensionen der Geschichte
LVA-Nummer / Typ	235.023 / Vorlesung mit Übung
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Ernst Langthaler
Veranstaltungszeit	Mi, 10:15 –11:45 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Seit der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise ab 2008 – und verstärkt seit der Corona-Krise ab 2020 – steht das Wirtschaftssystem des Kapitalismus wieder im Zentrum öffentlicher Debatten. Diese Debatten bieten Anlass für einen historischen Blick auf die jahrhundertelange und weltweite Entwicklung des Kapitalismus. Dabei stehen die vielfältigen zeit- und raumspezifischen Ausprägungen dieses Wirtschaftssystems im Mittelpunkt: Handels-, Agrar-, Industrie-, Finanz-, Kulturkapitalismus und so fort. Zudem kommen alternative Wirtschaftssysteme – etwa Kommunismus und Faschismus – zur Sprache. Neben den empirischen Grundzügen werden auch wichtige Theorien des Kapitalismus (Marx, Weber, Polanyi usw.) im historischen Kontext behandelt. Auf diese Weise soll die Fähigkeit, gegenwärtige Probleme im historischen Kontext zu reflektieren, gestärkt werden.

Methoden

Vortrag, Diskussion und Übungsaufgaben (Begleitlektüre)

Leistungsanforderungen

Übungsaufgaben und schriftliche Prüfung (Klausur).

Literatur

- Sven Beckert/ King Cotton. Eine Globalgeschichte des Kapitalismus, 3. Aufl., München 2015.
- James Fulcher, Kapitalismus, Stuttgart 2011.
- Jürgen Kocka, Geschichte des Kapitalismus, München 2013.
- Friedrich Lenger, Der Preis der Welt. Eine Globalgeschichte des Kapitalismus, München 2023.
- Larry Neal/ Jeffrey G. Williamson (Hg.), The Cambridge History of Capitalism, 2 Bde., Cambridge 2014.
- Werner Plumpe, Das kalte Herz. Kapitalismus – die Geschichte einer andauernden Revolution, Berlin 2019.

GSP B 5.3 Exkursion

Modul-Nummer	GSP B 5.3
LVA-Nummer / Typ	Exkursion
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Egbert Bernauer
Veranstaltungszeit	Vorbesprechung am 8.10.2023 um 13:00 Uhr. Exkursionstermine: 24.10.2024 (Linz), 30.10.2024 (St. Florian), 10.1.2025 (Mainkoven und Passau)
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Oberösterreich

Inhalte

Bei den ersten beiden Exkursions-Terminen soll der Fokus auf die Kulturpolitik der Nationalsozialisten gerichtet werden, die im Zusammenhang mit Kunstraub und dem geplanten „Führermuseum“ in Linz ihre Spuren hinterließ. Thematisiert werden soll auch die Vereinnahmung von Künstlern und kulturellen Institutionen. Mit der Enteignung des Klosters und der Umbenennung zum „Bruckner-Stift St. Florian“ des Großdeutschen Rundfunks sowie der Gründung des „Reichs-Bruckner-Orchesters“ in St. Florian wird auch die Vereinnahmung und Inanspruchnahme der Musik wie auch der Person Anton Bruckners für Propagandazwecke der Nationalsozialisten offensichtlich erkennbar. Beim dritten Exkursions-Termin liegt der Schwerpunkt auf der „NS-Euthanasiepolitik“.

Leistungsanforderungen

Präsentation eines Themas im Zuge der Exkursion. Die Themenschwerpunkte werden beim ersten gemeinsamen Termin vergeben.

.

Literatur:

- Elisabeth Nowak-Thaller/ Hemma Schmutz (Hrsg.), Die Reise der Bilder. Hitlers Kulturpolitik, Kunsthandel und Einlagerungen in der NS-Zeit im Salzkammergut, München 2024.
- Birgit Schwarz, Auf Befehl des Führers. Hitler und der NS-Kunstraub, Stuttgart/ Darmstadt 2014.
- Birgit Kirchmayr/ Friedrich Buchmayr/ Michael John, Geraubte Kunst in Oberdonau, Linz 2007.
- Egbert Bernauer, St. Florian in der NS-Zeit, Linz 2013.
- Hanns Kreczi, Das Bruckner-Stift St. Florian und das Linzer Reichs-Bruckner-Orchester (1942-1945), Wien 2010.

GSP B 6.3 Einführung aus Politik- und Sozialwissenschaften II

Modul-Nummer	Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 6: Politische Bildung
LVA-Nummer / Typ	235.024 / Vorlesung mit Übung
Semesterstunden	2 SWS / 3 ECTS
Leitung	Tobias Wiß
Veranstaltungszeit	Do, 12:00 – 13:30 Uhr (wöchentlich) Klausurtermine: 30.01., 27.02. und 06.05.2024
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität

Inhalte

Die Vorlesung mit Übung „Einführung aus Politik- und Sozialwissenschaften II“ führt in die zentralen Inhalte, Fragestellungen und Theorien von politischen Systemen und der Regierungslehre ein. Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Ausgestaltung des politischen Systems in Österreich. In einzelnen inhaltlichen Themenbereichen werden zentrale theoretische politikwissenschaftliche Ansätze unter anderem zu Parlamentarismus, Wahlen, Parteien, Föderalismus und Interessengruppen vorgestellt. Die Besonderheiten des österreichischen politischen Systems werden punktuell durch den Verweis auf andere Länder verdeutlicht. Hierdurch können auch Fragen bezüglich der Qualität des österreichischen politischen Systems diskutiert werden. Zugleich werden die Studierenden ermutigt, politische Systeme (kritisch) aus wissenschaftlicher Perspektive zu verstehen und zu bewerten. Die Studierenden werden zudem befähigt, die wesentlichen Debatten und Veränderungen auf diesem Feld zu verstehen.

Methoden

Vortrag, Diskussionen und Übungen in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit

Leistungsanforderungen

Klausur

Literatur

- Thomas Bernauer u.a., Einführung in die Politikwissenschaft. Baden-Baden 2022.
- Reinhold Gärtner/ Lore Hayek, Das politische System Österreichs – Zwischen Konsens und Konflikt. Wien 2022.
- Katrin Praprotnik/ Perlot Flooh, Das Politische System Österreichs. Basiswissen und Forschungseinblicke. Wien 2022.
- Karl Ucakar/ Stefan Gschiegl/ Jenny Marcelo, Das politische System Österreichs und die EU. Wien 2017.

LEHRVERANSTALTUNGEN IM 7. SEMESTER

GSP B 3.1 Seminar aus den Epochen der Geschichte: Wie und warum scheitern Demokratien?

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 3: Vertiefung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	235.007 / Seminar
Semesterstunden	2 SSt. / 6 ECTS
Leitung	Marcus Gräser
Veranstaltungszeit	Mo, 19:00 – 20.30 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Demokratien sind zerbrechlich; ihr Scheitern und ihre Zerstörung haben in aller Regel gravierende Folgen: Das Beispiel der Auflösung der Weimarer Republik in Deutschland und die Zerstörung der Demokratie in Österreich 1933/34 haben das deutlich werden lassen. Die Krisen der europäischen Demokratien in den 1920er und 1930er Jahren sind seither nicht nur Beispiel, sondern Menetekel. Im Seminar wird darum die Aufmerksamkeit auf die Ursachen, die Verlaufsprozesse und die Akteure der Demokratiezerstörung in Österreich und in Deutschland gelegt. Zugleich wird aber auch ein Blick auf jene Staaten geworfen, die – trotz großer Herausforderungen – ihre demokratische Verfassung bewahren konnten, wie etwa Großbritannien, Frankreich und die USA. Erst im Vergleich wird deutlich werden, welche Traditionen und Konstellationen den Ausschlag für den Verfall der Demokratien gegeben haben. Schließlich soll das Seminar auch für die Gefährdungslage gegenwärtiger Demokratien sensibilisieren. Das Seminar ist verbunden mit der im Oktober/November stattfindenden Vortragsreihe an der VHS Linz zur Beseitigung der Demokratie in Österreich 1933/34.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeiten

Leistungsanforderungen

Übungsaufgaben, Beteiligung an der Diskussion sowie mündliche Präsentation und schriftliche Ausarbeitung einer Seminar- oder Bachelorarbeit

Literatur

- Steven Levitsky/ Daniel Ziblatt, Wie Demokratien sterben. Und was wir dagegen tun können, München 2018.
- Juan J. Linz, The Breakdown of Democratic Regimes: Crisis, Breakdown and Reequilibration. An Introduction, Baltimore 1978.
- Gregory M. Luebbert, Liberalism, Fascism, or Social Democracy: Social Classes and the Political Origins of Regimes in Interwar Europe, Oxford 1991.
- Michaela Maier et al. (Hg.), Die Krisen der Demokratie in den 1920er und 1930er Jahren, Wien 2023

GSP B 3.1 Seminar aus den Epochen der Geschichte: Wie eine Demokratie stirbt: Österreich 1927-1934

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 3: Vertiefung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	235.002 / Seminar
Semesterstunden	2 SSt. / 6 ECTS
Leitung	Ernst Langthaler
Veranstaltungszeit	Mo, 19:00 – 20:30 Uhr (2/3 wöchentlich von Oktober bis Dezember und 1/3 Abschlussblock im Jänner)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Demokratien sind verletzlich – das zeigt nicht nur die Gegenwart, sondern auch die Zwischenkriegszeit in Europa. Der 90. Jahrestag der Ausschaltung der Demokratie in Österreich 1933/34 ist Anlass, um am Beispiel der Ersten Republik die Ursachen, Verläufe und Folgen ihres Scheiterns zu untersuchen. Dabei reicht es nicht, allein die Politik zu betrachten; erst aus ihren Wechselwirkungen mit wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Entwicklungen lässt sich die Demokratiekrise in ihrer Komplexität begreifen. Daher nimmt das Seminar die Zeit zwischen 1927, dem Gewaltausbruch beim Justizpalastbrand, und 1934, der Ausrufung des autoritären „Ständestaates“, in den Blick. Diese Zeitspanne umfasst viele krisenrelevanten Phänomene: Weltwirtschaftskrise, Bankenpleiten, Massenarbeitslosigkeit, Parteienstreit, Wehrverbände, Dollfuß-Diktatur, Auslandsbeziehungen, Bildungswesen, Presse-landschaft, Alltagsleben und so fort. Der Vergleich mit anderen – gescheiterten oder aufrechterhaltenen – europäischen Demokratien in der Zwischenkriegszeit schärft das Verständnis des österreichischen Falles. Die historische Untersuchung bietet auch Reflexionswissen zur Auseinandersetzung mit gegenwärtigen Demokratiekrisen. Das Seminar ist verbunden mit einer zeitgleich stattfindenden Vortragsreihe an der VHS Linz zur Beseitigung der Demokratie in Österreich 1933/34.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeiten

Leistungsanforderungen

Übungsaufgaben, Beteiligung an der Diskussion sowie mündliche Präsentation und schriftliche Ausarbeitung einer Seminar- oder Bachelorarbeit

Literatur

- Bernhard Hachleitner u.a. (Hg.), Die Zerstörung der Demokratie. Österreich, März 1933 bis Februar 1934, Wien 2023.
- Steven Levitsky/ Daniel Ziblatt, Wie Demokratien sterben. Und was wir dagegen tun können, München 2018.
- Michaela Maier u.a. (Hg.), Die Krisen der Demokratie in den 1920er und 1930er Jahren, Wien 2023.

GSP B 3.1 Seminar aus den Epochen der Geschichte: Verfolgung, Vertreibung, Exil, 1933–1950

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 3: Vertiefung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	235.027 / Seminar
Semesterstunden	2 SSt. / 6 ECTS
Leitung	Regina Thumser-Wöhs
Veranstaltungszeit	Samstag, 12.10.2024, 10.15–13.30 Uhr Samstag, 9.11.2024, 10.15–13.30 Uhr Samstag, 30.11.2024, 10.15–18.00 Uhr Samstag, 14.12.2024, 10.15–18.00 Uhr
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität

Inhalte

Mit der Machtergreifung der Nationalsozialisten in Deutschland, 1933, begann die systematische Entrechtung und Verfolgung von Jüdinnen und Juden, aber auch politischer Gegner*innen des Nationalsozialismus. Sie wurden ins Exil gezwungen und fanden Zuflucht in den USA, Großbritannien, Frankreich, und in exotischen Ländern wie Indien, Shanghai oder Uruguay. Das Leben im Exil war von materiellen und psychischen Herausforderungen geprägt: dem Verlust der Heimat, der Sprache, von Familie und Freund*innen. Nach Ende des Zweiten Weltkriegs standen viele Exilant*innen vor der Entscheidung, in ihre Heimat zurückzukehren oder im Exil zu bleiben...

Methoden

Vortrag, Diskussion und Arbeitsaufträge in Einzel-/Gruppenarbeit

Leistungsanforderungen

Prüfungsimmanent; schriftliche/mündliche Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Beteiligung an der Diskussion; Referat und Seminararbeit.

Literatur (Auswahl)

- Evelyn Adunka/ Primavera Driessen Gruber/ Simon Usaty (Hg.), Exilforschung: Österreich. Leistungen, Defizite und Perspektiven, Wien 2018.
- Margit Franz/ Heimo Halbrainer (Hg.), Going East – Going South. Österreichisches Exil in Asien und Afrika, Graz 2014.
- Christian Klösch/ Regina Thumser, „From Vienna“ – Exilkabarett in New York 1938 bis 1950, Wien 2002.
- Birthe Kundrus, „Dieser Krieg ist der große Rassenkrieg“. Krieg und Holocaust in Europa, München 2018.
- Johanna Gehmacher/ Klara Löffler/ Katharina Prager (Hg.), Biographien und Migrationen, Österreichische Zeitschrift für Geschichtswissenschaften 29/3 (2018).
- Markus Roth, Verfolgung, Terror und Widerstand im Dritten Reich, München 2015.
- Veronika Zwerger/ Ursula Seeber (Hg.), Küche der Erinnerung. Essen & Exil, Wien/ Hamburg 2018.

GSP B 3.2 Seminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte: Protoindustrialisierung in Europa, 1650-1815

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 3: Vertiefung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	235.030 / SE
Semesterstunden	2 / 6 ECTS
Leitung	Klemens Kaps
Veranstaltungszeit	Donnerstag, 15:30 – 17:00 (Beginn: 24.10., wöchentliche EH bis 12.12., abschließender Blocktermin: Sa, 25.1. 10-18 h)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Das Modell der Protoindustrie gilt als wesentliches Konzept für die Erklärung des wirtschaftlichen und sozialen Wandels in der Frühen Neuzeit beim Übergang von einer vorindustriellen Wirtschafts- und Produktionsweise im Kontext feudaler Abhängigkeiten und ständischer Hierarchien zum modernen Industriekapitalismus. Diese Zeit der „Industrialisierung vor der Industrialisierung“ bezeichnet die vorwiegend am Land betriebene Warenproduktion für überregionale bis globale Märkte, wobei alte gesellschaftliche und wirtschaftliche Organisationsformen (wie Zünfte und Grundherrschaften) mit neuen Elementen (wie Manufakturen und dem Verlagswesen) neben- und miteinander bestanden und wirkten, teilweise aber auch an Bedeutung verloren. Das Seminar beschäftigt sich mit dieser langen Transformationsphase der Protoindustrialisierung zwischen dem Dreißigjährigen Krieg und dem Beginn der frühen Fabrikindustrialisierung und vergleicht verschiedene Regionen in Europa. Inhaltliche Schwerpunkte sind die Textilproduktion, die innere Organisation (Verlagswesen, Heimarbeit, zentralisierte Erzeugung ohne Maschinen), das Zusammenspiel von Land und Stadt sowie die Auswirkungen proto-industrieller Erzeugung auf bäuerliche Haushalte und Geschlechterrollen.

Methoden

Einleitende Vorträge des LV-Leitenden in die Thematik, Textdiskussionen, Gruppenarbeiten, Arbeit mit Primärquellen, Einzelreferate, Seminararbeit.

Leistungsanforderungen

Mehrere kleinere Arbeitsaufgaben (Reflexionspapiere, Quellenanalyse), Konzept für eine Seminararbeit, Seminararbeit und deren mündliche Präsentation am Ende des Seminars

Literatur

- Maxine Berg, *The Age of Manufactures. Industry, innovation and work in Britain 1700-1820*, London 1985.
- Maxine Berg (Hg.), *Markets and Manufacture in Early Industrial Europe*, London 1991.
- Markus Cerman/ Sheilagh C. Ogilvie (Hg.), *Protoindustrialisierung in Europa (Historische Sozialkunde 5)*, Wien 1994.

GSP B 3.2 Seminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte: Von Denkmälern und Straßennamen. Zur Geschichte des öffentlichen Erinnerns und Gedenkens

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 3: Vertiefung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	235.017 / Seminar
Semesterstunden	2 SSt / 6 ECTS
Leitung	Birgit Kirchmayr
Veranstaltungszeit	Do 13:45-15:15 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität

Inhalt

Immer mehr österreichische und deutsche Städte – so auch Linz – setzten sich in den letzten Jahren mit Um-/Benennungen von nach historischen Personen benannten Straßen auseinander. Im Hintergrund steht der Anspruch, dass eine Straßenbenennung eine Würdigung einer Person bedeutet und dass durch eine solche Benennung die jeweilige Person auch einen Platz im kulturellen Gedächtnis einer Gesellschaft bekommt. Dieselbe Funktion haben Denkmäler, die sich ebenso verstärkt im Mittelpunkt von Diskussionen befinden: Ist es in Österreich das Denkmal für den antisemitischen Wiener Bürgermeister Lueger in Wien, werden in den USA Denkmäler von rassistischen Südstaatenpolitikern in Frage gestellt und/oder von Aktivist:innen gestürmt.

Im Seminar stellen wir die Frage nach den Funktionen und dem Wandel des öffentlichen Erinnerns und Gedenkens und werden uns dabei mit theoretischen Konzepten wie jenem des kulturellen Gedächtnisses ebenso auseinandersetzen wie mit konkreten Beispielen von Straßennamensprojekten und Denkmalsdiskussionen.

Methoden

Inputvorträge, Diskussion von Grundlagentexten und Quellen, Referate

Leistungsanforderungen

Aktive Beteiligung, Erstellen eines Referates und einer Seminararbeit

Literatur

Wird in der LVA (und über Moodle) bekanntgegeben.

GSP B 3.2 Seminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte: Geschlechtergeschichte des Sports

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 3
LVA-Nummer / Typ	235.014 / Seminar
Semesterstunden	2 SSt. / 6 ECTS
Leitung	Martina Gugglberger
Veranstaltungszeit	Do, 10.15-11.45 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität

Inhalte

Sport und Bewegungskulturen wurden und werden gemeinhin mit Freizeit und Spiel in Verbindung gebracht und galten lange als unpolitischer und damit wissenschaftlich wenig ernst zu nehmender Untersuchungsgegenstand. Auch die Geschlechtergeschichte richteten ihr Interesse erst spät auf dieses traditionell mit Männlichkeit konnotierte Gebiet. Eine wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Sportbeteiligung von Frauen entwickelte sich, ausgehend vom angloamerikanischen Raum, im Zuge der zweiten Frauenbewegung ab Ende der 1960er Jahre. Das Seminar beleuchtet theoretische Ansätze und empirische Befunde einer geschlechterhistorischen Sportgeschichte und konzentriert sich dabei auf Entwicklungen des 19./20. und 21. Jahrhunderts. Der Blick richtet sich auf unter anderem auf einzelne Sportdisziplinen, sportliche Wettbewerbe sowie der Diskussion von zeitgenössischen Schlüsseltexten.

Methoden

Textdiskussion, Einzel- und Gruppenarbeiten

Leistungsanforderungen

Aktive Mitarbeit, Präsentation eines Themas, Seminararbeit

Literatur

Wird in der LVA bekannt gegeben

GSP B 3.3 Seminar Geschichtsdidaktik

Modul-Nummer	Seminar GSP B 3.3: : Vertiefung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	Seminar
Semesterstunden	2 SSt. / 2 ECTS
Leitung	Wolfgang Bilewicz
Veranstaltungszeit	Mi, 11:55 – 13:35 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

Inhalte

In Progression zu den bisherigen fachdidaktischen Lehrveranstaltungen hat dieses Seminar die Zielsetzung, die bereits erworbenen geschichtsdidaktischen Kenntnisse zu vertiefen bzw. weiterzuentwickeln. In diesem Kontext werden die österreichischen Geschichtslehrpläne seit 1946 einer diachronen Analyse unterzogen und die Entwicklung von reinen Stofflehrplänen hin zu modernen, kompetenzorientierten Curricula thematisiert. Darüber hinaus wird das Lernen mit Konzepten als ein zentrales didaktisches Prinzip des Lehrplans für Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung erörtert. Dementsprechend werden die im Lehrplan verankerten Basiskonzepte erarbeitet und darauf aufbauend Unterrichtsplanungen entwickelt und geschichtsdidaktisch reflektiert. Ferner kommt der Erinnerungskultur, das heißt, wie eine Gesellschaft mit ihrer jüngeren Vergangenheit umgeht, eine entscheidende Bedeutung in der Geschichtsdidaktik zu. Dem zur Folge soll in dieser Lehrveranstaltung eine Vertiefung zu außerschulischen Lernorten und zum Bereich der Gedenkstättenpädagogik vorgenommen werden. In diesem Kontext wird eine Exkursion in die Gedenkstätte Gusen durchgeführt.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Referate

Leistungsanforderungen

Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Beteiligung an der Diskussion, Referat, Seminar- oder Bachelorarbeit

Literatur

- Michele Barricelli/ Martin Lücke (Hg.), Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts, 2 Bände, Schwalbach/ Taunus 2012.
- Peter Gautschi, Guter Geschichtsunterricht. Grundlagen, Erkenntnisse, Hinweise, Schwalbach/ Taunus 2009.
- Ulrich Mayer u.a. (Hg.), Wörterbuch Geschichtsdidaktik, 2. Auflage, Schwalbach/ Taunus 2009.
- Hans-Jürgen Pandel, Geschichtsdidaktik. Eine Theorie für die Praxis. Schwalbach/ Taunus 2013.
- Jörn Rüsen, Historisches Lernen. Grundlagen und Paradigmen, Köln/ Weimar/ Wien 2008.
- Anngret Ehmann u.a.(Hg.), Praxis der Gedenkstättenpädagogik. Erfahrungen und Perspektiven, Opladen 1995.
- Thomas Hellmuth u.a. (Hg.), Was heißt subjektive Geschichtsdidaktik? Beiträge zu Theorie, Empirie und Pragmatik, Frankfurt/M. 2021

GSP B 3.3 Seminar Geschichtsdidaktik: Historisches Lernen mit der Lebenswelt von Schülerinnen und Schülern - Alltagsgeschichte.

Modul-Nummer	SeBGS03x03
LVA-Nummer / Typ	SE
Semesterstunden	2 SSt./ 6 ECTS
Leitung	Alois Ecker
Veranstaltungszeit	Blocktermine 7.10.2024 (9:45 - 14:30 Uhr); am 21.10./ 04.11./ 18.11./ 02.12./ 16.12./ 13.1. (jeweils von 9:45 - 13 Uhr), 27.01. (9:45 - 14:30 Uhr) ONLINE- Lehrveranstaltung; Beginn: Montag, 07. Oktober 24 – 9:45 Uhr
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Oberösterreich; Moodle

Inhalte

„Lebensweltbezug“ ist ein zentrales didaktisches Prinzip im Lehrplan für Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung. Im Seminar wird dieser Zugang unter Bezugnahme zur konkreten Lebenswelt von Schülerinnen und Schülern als Konzept des Historischen Lernens theoretisch begründet (A. Schütz; Th. Luckmann) und in Hinblick auf seine Umsetzbarkeit im Geschichtsunterricht diskutiert. Inhaltlich wird an sozialgeschichtlichen Themen gearbeitet, die der Lebenswelt von Schüler/innen zugänglich sind (Schwerpunkt: Sozialgeschichte der Kindheit, Schule). Theoretisch wird das Konzept der ‚historischen Sinnbildung‘ (Rüsen) in seinen narratologischen und kommunikativen Dimensionen diskutiert. Als Produkt werden Unterrichtsplanungen für prozessorientierten Geschichtsunterricht (Ecker) erarbeitet, wobei ein Schwerpunkt auf Fragen der Oral History als sozialgeschichtlicher Quelle liegt.

Methoden

Vortrag, Diskussion, eigene wissenschaftliche Recherche, schriftliche Erarbeitung und mündliche Präsentation eines konkreten Unterrichtsprojekts; Seminararbeit in Form eines Portfolios; Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit.

Leistungsanforderungen

Erfüllung der mündlichen (Referat) und schriftlichen (Portfolio) Arbeitsaufträge sowie aktive Beteiligung an der Diskussion und Rückmeldung zu Präsentationen der Kolleg:innen.

Literatur

- Alfred Schütz/ Thomas Luckmann. Strukturen der Lebenswelt. Konstanz: UVK Verlag, 2003
- Alois Ecker, Communications on History. Building Identity and “Making Sense of History” in the History Course—A Matrix for Empowering Historical Thinking. Creative Education, 13, 2680 - 2710. <https://doi.org/10.4236/ce.2022.138170>, 2022
- Jörn Rüsen. Historische Sinnbildung. Grundlagen, Formen, Entwicklungen. Wiesbaden: Springer, 2020
- Michele Barricelli/ Martin Lücke (Hg), Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts, 2 Bde., Frankfurt/M.: Wochenschau Vlg., 2012
- Hans-Jürgen Pandel, Geschichtsdidaktik. Eine Theorie für die Praxis. Ffm: Wochenschau, 2013
- Peter Seixas/ Tom Morton et al., The Big Six Historical Thinking Concepts, Toronto, 2013

GSP B 3.3 Seminar Geschichtsdidaktik: Historisches Lernen anhand von Liedern

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 3: Vertiefung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	Seminar
Semesterstunden	2 SSt. / 6 ECTS
Leitung	Bettina Paireder
Veranstaltungszeit	Mo, 09:45 – 11:15 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Virtueller Seminarraum (Onlineveranstaltung)

Inhalte

Das Seminar verknüpft historische Fachinhalte mit Methoden, Theorien und Konzepten der Geschichtsdidaktik. Die Studierenden befassen sich mit der Kontextualisierung historischer Quellen, insbesondere von Liedern, deren historische Bezüge erst durch entsprechende Kontextualisierung deutlich werden. Aus den eigenen wissenschaftlichen Forschungsergebnissen werden Planungen für den Geschichtsunterricht entwickelt. Es werden Theorien des historischen Lernens und der prozessorientierten Geschichtsdidaktik, die Entwicklung von Geschichtsbewusstsein und historischer Sinnbildung, der Aufbau historischer Fachkompetenzen und Ansätze des konzeptuellen Lernens im Geschichtsunterricht diskutiert und Strategien zur praktischen Umsetzung im Geschichtsunterricht entwickelt. Das Evaluieren von Fallbeispielen und das Reflektieren eigener Handlungen und Unterrichtserlebnisse begleiten den Professionalisierungsprozess der Studierenden.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Arbeitsaufträge in Einzel- Partner- und Gruppenarbeit, eigene wissenschaftliche Recherche, Präsentation, Feedback und Reflexion

Leistungsanforderungen

Beteiligung an Diskussionen und Feedbackrunden, Übungsaufgaben (schriftlich und mündlich), Referat, Unterrichtsplanung, Abgabe eines Seminarportfolios

Literatur

- Michele Barricelli/ Martin Lücke (Hg.), Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts. 2 Bände, Schwalbach/Ts. 2012.
- Alois Ecker, Bausteine einer Theorie der prozessorientierten Geschichtsdidaktik. in 26. Österreichischer Historikertag. Krems/Stein 2012, Sankt Pölten 2015, 496-511.
- Hans-Jürgen Pandel, Geschichtsdidaktik. Eine Theorie für die Praxis, Schwalbach/Ts. 2013.
- Hans Jürgen Pandel/ Klaus Bergmann/ Ulrich Mayer, Quelleninterpretation: Die schriftliche Quelle im Geschichtsunterricht (3. Aufl.). Schwalbach/Ts. 2006.
- Jörn Rüsen, Historik. Theorie der Geschichtswissenschaft. Wien 2013.
- Peter Seixas/ Tom Morton/ Jill Colyer,/ Stefano Fornazzari, The Big Six Historical Thinking Concepts, Toronto 2013.

GSP B 5.5 Räume und Dimensionen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion

Modul-Nummer	Überblicks- und Querschnittsmodul 5
LVA-Nummer / Typ	Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt.
Leitung	Egbert Bernauer
Veranstaltungszeit	Di, 11:30 - 13:00 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Oberösterreich

Inhalte

In diesem fachdidaktischen Konversatorium werden fachwissenschaftliche Inhalte fachdidaktisch reflektiert, wobei die Landesgeschichte in besonderem Ausmaß berücksichtigt werden soll. Die Verwendung von digitalen Medien soll in diese Lehrveranstaltung ebenfalls einfließen. Dieses fachdidaktische Konversatorium stellt eine Schnittstelle zu den Bildungswissenschaften und zur Schulpraxis dar.

Methoden

Vortrag, Diskussion und Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Diskussion

Leistungsanforderungen

Präsentation eines Vermittlungskonzepts, Verfassen einer schriftlichen Arbeit bzw Erstellen einer Kurzdokumentation (Einsatz von digitalen Medien)

Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit sowie Beteiligung an der Diskussion

Literatur

- Günther-Arndt (Hg.), Geschichts-Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin 2015.
- Wolfgang Buchberger/ Christoph Kühberger/ Christoph Stuhlberger (Hg.), Nutzung digitaler Medien im Geschichtsunterricht, Innsbruck 2015.
- Ulrich Mayer/ Hans-Jürgen Pandel/ Gerhard Schneider (Hg.), Handbuch Methoden im Geschichtsunterricht (Forum Historisches Lernen), Frankfurt 2016.
- Siegfried Münchenbach/ Harald Parigger (Hg.): Fundgrube Geschichte, Berlin 2006.

GSP B 5.5 Räume und Dimensionen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion (Begleitung zum Praktikum, Teil der PPS)

Modul-Nummer	Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 5: Räume und Dimensionen der Geschichte
LVA-Nummer / Typ	Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Karlheinz Heimberger
Veranstaltungszeit	Mo, 13:45 – 16:00 Uhr (10 Termine, je 3 Einheiten geblockt)
Veranstaltungsort	Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

Inhalte

Das Konversatorium „Räume und Dimensionen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion“ soll die Möglichkeit bieten, fachwissenschaftliche Inhalte bereits absolvierter Überblicksvorlesungen fachdidaktisch zu reflektieren. Diese Lehrveranstaltung stellt somit auch eine Schnittstelle zur Schulpraxis und den Bildungswissenschaften her. Anhand von konkreten schulpraktischen Beispielen bietet das Konversatorium auch die Möglichkeit, in der Schulpraxis aufgetretene Fragestellungen fachlich und methodisch zu erläutern.

Methoden

Vortrag, Diskussion und Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Offene Lernphasen

Leistungsanforderungen

Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit sowie Beteiligung an der Diskussion, Arbeit an Arbeitsaufträgen, Präsentationen

Literatur

- Ulrich Mayer/ Hans Jürgen Pandel/ Gerhard Schneider (Hg.), Handbuch Methoden im Geschichtsunterricht (Forum Historisches Lernen), Frankfurt 2016.
- Hilke Günther-Arndt/ Saskia Handro (Hg.), Geschichts-Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin 2015.
- Siegfried Münchenbach/ Harald Parigger (Hg.), Fundgrube Geschichte, Berlin 2006.

GSP B 5.5 Räume und Dimensionen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion (Begleitung zum Praktikum, Teil der PPS)

Modul-Nummer	Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 5: Räume und Dimensionen der Geschichte
LVA-Nummer / Typ	Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Christian Schreiberhuber
Veranstaltungszeit	Di, 13:45 – 15:15 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

Inhalte

Das Konversatorium „Räume und Dimensionen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion“ soll die Möglichkeit bieten, fachwissenschaftliche Inhalte bereits absolvierter Überblicksvorlesungen fachdidaktisch zu reflektieren. Diese Lehrveranstaltung stellt somit auch eine Schnittstelle zur Schulpraxis und den Bildungswissenschaften her. Anhand von konkreten schulpraktischen Beispielen bietet das Konversatorium auch die Möglichkeit, in der Schulpraxis aufgetretene Fragestellungen fachlich und methodisch zu erläutern.

Methoden

Vortrag, Diskussion und Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit

Leistungsanforderungen

Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit sowie Beteiligung an der Diskussion

Literatur

- Hans-Jürgen Pandel/ Renate Teepe/ Friedrich Huneke (Hg.), Methodentraining für den Geschichtsunterricht, Frankfurt/M. 2021.
- Ulrich Mayer/ Hans-Jürgen Pandel/ Gerhard Schneider (Hg.), Handbuch Methoden im Geschichtsunterricht (Forum Historisches Lernen), Frankfurt/M. 2016.
- Hilke Günther-Arndt/ Saskia Handro (Hg.), Geschichts-Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin 2015.
- Siegfried Münchenbach/ Harald Parigger (Hg.), Fundgrube Geschichte, Berlin 2006.

GSP B 6.1 Didaktik der Politischen Bildung

Modul-Nummer	Überblicks- und Querschnittsmodul 6: Politische Bildung
LVA-Nummer / Typ	Seminar
Semesterstunden	2 SSt. / 6 ECTS
Leitung	Wolfgang Bilewicz
Veranstaltungszeit	Mi, 9:50 – 11:45 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

Inhalte

Da Politische Bildung inhaltlich und konzeptionell sehr vielfältig ist, bildet den Ausgangspunkt des Seminars die Frage, was Politische Bildung ist und welche Ziele sie verfolgt. Die gemeinsame Erarbeitung und Reflexion didaktischer Prinzipien, Modelle und Methoden der Politischen Bildung erfolgt anhand des Rahmenthemas „Schule und Demokratie“. In diesem Zusammenhang sollen vor allem die Möglichkeiten und Grenzen politischer Partizipation für Schüler*innen im Unterricht kritisch diskutiert werden. In diesem Kontext steht auch der Besuch einer Plenarsitzung des oberösterreichischen Landtages auf dem Programm. Auf der Grundlage des österreichischen Kompetenzmodells zur Politischen Bildung und unter Einbeziehung digitaler Kompetenzen werden unter anderem Unterrichtsbeispiele und Materialien konzipiert bzw. zur Diskussion gestellt. Darüber hinaus bietet dieses Seminar einen historischen Abriss über die Entwicklung der Politischen Bildung in der BRD beziehungsweise in Österreich und stellt unterschiedliche didaktische Modelle vor und konkretisiert diese anhand mehrerer Praxisbeispiele.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Referate

Leistungsanforderungen

Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Beteiligung an der Diskussion, Referat, Seminar- oder Bachelorarbeit

Literatur

- Wolfgang Sander (Hg.), Handbuch Politische Bildung, Schwalbach/ Taunus 2014.
- Thomas Hellmuth/ Patricia Hladschik (Hg.), Inhalte, Methoden und Medien in der politischen Bildung, Schwalbach/ Taunus 2014.
- Volker Reinhardt, Wirksamer Politikunterricht, Baltmannsweiler 2018.
- Thomas Hellmuth/ Cornelia Klepp, Politische Bildung, Wien/ Köln/ Weimar 2010.
- Helmar Schöne/ Gordon Carmele (Hg.), Demokratiebildung in der Schule. Kontroversen um das Bildungsziel Demokratie, Frankfurt/M. 2024.

GSP B 6.1 Didaktik der Politischen Bildung: Aspekte des gesellschaftlichen/politischen Zusammenlebens im Lebensumfeld von Schülerinnen und Schülern

Modul-Nummer	Überblicks- und Querschnittsmodul 6: Politische Bildung
LVA-Nummer / Typ	Seminar
Semesterstunden	2 SSt. / 6 ECTS
Leitung	Bettina Paireder
Veranstaltungszeit	Mo, 11:30 – 13:00 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	virtueller Seminarraum (Onlineveranstaltung)

Inhalte

Ziel dieses Seminars ist es, Basiskonzepte und Kompetenzen der Politischen Bildung derart zusammenzuführen, dass politikbezogenes Denken und politisches Bewusstsein bei Schülerinnen und Schülern aktiviert werden. Dazu werden Aspekte des alltäglichen gesellschaftlichen/politischen Zusammenlebens (z.B. Bildung, Arbeit, Umwelt, Klima, Gesundheit, Jugend, Armut/Wohlstand) einerseits in der Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen verortet, andererseits hinsichtlich ihrer politischen Grundlagen auf unterschiedlichen politischen Ebenen (EU-Bund-Länder-Gemeinden) untersucht und diskutiert. Inhaltliche Recherche, Planungskompetenz und Methoden/Theorien der Politikdidaktik werden in konkreten Unterrichtsplanungen zusammengeführt.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Arbeitsaufträge in Einzel- Partner- und Gruppenarbeit, eigene wissenschaftliche Recherche, Präsentation, Feedback und Reflexion

Leistungsanforderungen

Beteiligung an Diskussionen und Feedbackrunden, Übungsaufgaben (schriftlich und mündlich), Referat, Unterrichtsplanung, Abgabe eines Seminarportfolios

Literatur

- Alois Ecker, Bausteine einer Theorie der prozessorientierten Geschichtsdidaktik. In: Verband Österreichischer Historiker und Geschichtsvereine (Hg.), 26. Österreichischer Historikertag. Krems/Stein 2012, St. Pölten 2015, 496-511.
- Thomas Hellmuth/ Cornelia Klepp, Politische Bildung. Geschichte, Modelle, Praxisbeispiele, Wien 2010.
- Ingo Juchler (Hg.), Kompetenzen in der politischen Bildung, Schwalbach/Ts. 2010.
- Dirk Lange, Historisch-politische Didaktik. Zur Begründung historisch-politischen Lernens, Schwalbach/Ts. 2009.
- Susanne Reitmair-Juárez/ Kathrin Stainer-Hämmerle (Hg.), Demokratie und Wahlrecht als Themen der Politischen Bildung, Frankfurt/M. 2019.
- Wolfgang Sander, Politik entdecken - Freiheit leben: didaktische Grundlagen politischer Bildung (3. Aufl.), Schwalbach/Ts. 2008.

BACHELOR – ÜBERSICHT 1. SEMESTER

MO	DI	MI	DO	FR
			08:00 – 11:145 PHDL Einführung in das Studium der Geschichte und Politischen Bildung (STEOP) (Bilewicz)	08:00-0930 PHOÖ Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten (Strobl)
	10:15 – 11:45 JKU Klassische Arbeitstechniken (Spielbüchler)	10:15 – 11:45 JKU Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten (Niedermayr)		09:45-11:15 PHOÖ Klassische Arbeitstechniken (Reisinger-Stutz)
13:45 – 15:25 bzw. 17:20 – 18:55 PHDL Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten (Vogl)			13:45-15:15 JKU Klassische Arbeitstechniken (Velebit)	09:45 – 11:15 PHOÖ Einführung in die Fachdidaktik (Kirchhoff/ Ecker)
15:35 – 17:15 PHDL Klassische Arbeitstechniken (Vogl)		15:30 – 17:00 JKU Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten (Friedl)		

BACHELOR – ÜBERSICHT 3. SEMESTER

MO	DI	MI	DO	FR/SA
	09:45-11:15 PHOÖ PS aus den Epochen der Geschichte (Bernauer)	08:00 bis 09:40 PHDL Grundlagen der Fachdidaktik (Bilewicz)		
		10:15 – 11:45 JKU PS aus den Epochen der Geschichte (Spielbüchler)	10:15 – 11:45 JKU Theorien der Geschichtswissenschaft (Langthaler)	
	14:00-15:30 PHOÖ Neue Medien und Arbeitstechniken (Bernauer)	13:15 – 14:45 PLUS oder online Überblicksvorlesung Grundlagen der Mittelalterlichen Geschichte (Brauer)	13:45 – 15:15 JKU Proseminar aus den Epochen der Geschichte (Pammer)	
	17:15 – 18.45 JKU Überblicksvorlesung Grundlagen der neueren Geschichte (Gräser)			

BACHELOR – ÜBERSICHT 5. SEMESTER

MO	DI	MI	DO	FR
		10:15 – 11:45 JKU Überblick aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte (Langthaler)	10:15-11:45 JKU PS Räume und Dimensionen (Kirchmayr)	
			12:00 – 13:30 JKU Einführung aus Politik- und Sozialwissenschaften II (Wiß)	
	14:00 – 15:30 PHOÖ Epochen der Geschichte – fachdid. Reflexion (Angerer)		13:45 – 15:15 PHDL Epochen der Geschichte – fachdid. Reflexion (Mattle)	
15:30 – 17:00 JKU PS Räume und Dimensionen (Kaps)				

BACHELOR – ÜBERSICHT 7. SEMESTER

MO	DI	MI	DO	FR/SA
09:45 – 14:30 PHOÖ (Online), Blocktermine Geschichtsdidaktik, Ecker		09:50- 11:45 PHDL Didaktik der Politischen Bildung (Bilewicz)	10:15 – 11:45 JKU Seminar aus den Räumen und Dimensionen (Gugglberger)	
09:45-11:15 PHOÖ (Online) Geschichtsdidaktik (Paireder)	11:30-13:00 PHOÖ Räume und Dimensionen der Geschichte – fachdid. Reflexion (Bernauer)	11:55 – 13:35 PHDL Geschichtsdidaktik (Bilewicz)		10:15 – 18:00 JKU Seminar aus den Epochen der Geschichte Blocktermine am 12.10., 09.11., 30.11. und 14.12.2024 (Thumser-Wöhs)
11:30 – 13:00 PHOÖ (Online) Didaktik der Politischen Bildung (Paireder)				
13:45 – 16:00 PHDL Räume und Dimensionen der Geschichte – fachdid. Reflexion (Heimberger)	13:45 – 15:15 PHDL Räume und Dimensionen der Geschichte – fachdid. Reflexion (Schreiberhuber)		13:45-15:15 JKU Seminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte (Kirchmayr)	
19:00 – 20:30 JKU Seminar aus den Epochen der Geschichte (Gräser)				
19:00 – 20:30 JKU Seminar aus den Epochen der Geschichte 2/3 wöchentlich, Abschlussblock im Jänner (Langthaler)			15:30 – 17:00 JKU Seminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte (Kaps)	

MASTER – LV-ANGEBOT NACH SEMESTERN

Module und Lehrveranstaltungen	I	II	III	IV
GSP M 1 Vertiefungsmodul: Didaktik der Geschichte und Politischen Bildung				
GSP M 1.1 Aktuelle Diskurse der Geschichtsdidaktik (KO)		■		
GSP M 2 Vertiefungsmodul: Fachwissenschaftliche Vertiefung und Reflexion				
GSP M 2.1 Fachwissenschaftliches Seminar aus den historischen Fächern (SE)	■	■		
GSP M 2.2 Fachwissenschaftliche Vorlesung oder fachwissenschaftliches Konversatorium (VO/KO)	■	■		
GSP M 2.3 Fachwissenschaftliche Lehrveranstaltung(en) aus den historischen Fächern (SE/VO/VU/KO)	■	■		
GSP M 3 Fachdidaktik im UF Geschichte, Sozialkunde/ Politische Bildung				
GSP M 3.1 Fachdidaktik im UF Geschichte, Sozialkunde/ Politische Bildung (KO)			■	
GSP M 4 Masterarbeit und Begleitung				
GSP M 4.1 Masterseminar			■	■

MASTER – LEHRVERANSTALTUNGEN IM 1. – 2. SEMESTER

GSP M 1.1 KO Aktuelle Diskurse der Geschichts- und Politikdidaktik

Modul-Nummer	GSP M 1: Vertiefungsmodul: Didaktik der Geschichte und Politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt.
Leitung	Egbert Bernauer
Veranstaltungszeit	Mo, 14:00 bis 17:15 Uhr (14 tägig, Termine siehe ph-online)
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Oberösterreich

Inhalte

In diesem Konversatorium werden die im Bachelorstudium erworbenen Grundkenntnisse in der Geschichtsdidaktik und der Politischen Bildung auf aktuelle Diskurse in diesen Bereichen angewandt und vertieft. Anhand konkreter Beispiele soll die Umsetzung für die Unterrichtspraxis und deren Reflexion vorgenommen werden. Die Lehrveranstaltung dient als Begleitlehrveranstaltung zum Schulpraktikum. Lehrveranstaltungen. Schwerpunkte sollen dabei die Geschichte der unmittelbaren Umgebung sowie Vermittlungskonzepte für Ausstellungen zu zeitgeschichtlichen Themenfeldern bilden.

Methoden

Vortrag, Diskussion und Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Diskussion

Leistungsanforderungen

Präsentation eines Vermittlungskonzepts, Verfassen einer schriftlichen Arbeit bzw Erstellen einer Kurzdokumentation

Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit sowie Beteiligung an der Diskussion

Literatur

- Hilke Günther-Arndt (Hg.), Geschichts-Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin 2015.
- Thomas Hellmuth, Historisch-politische Sinnbildung. Geschichte – Geschichtsdidaktik – Politische Bildung, Schwalbach/ Ts. 2014.
- Thomas Hellmuth/ Christoph Kühberger/ Heinrich Ammerer (Hg.), Subjektorientierte Geschichtsdidaktik, Schwalbach/ Ts. 2015.
- Michele Barricelli / Martin Lücke (Hg.), Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts, Schwalbach/ Ts. 2016.
- Alois Ecker/ Thomas Hellmuth/ Bettina Paireder/ Judith Schild (Hg.), Historisches Lernen im Museum, Frankfurt am Main 2018.

GSP M 2.1 Fachwissenschaftliches Seminar aus den historischen Fächern: Judenfeindschaft im neuzeitlichen Europa: Stereotype, Feindbilder, Propaganda, Gewalt

Modul-Nummer	Vertiefungsmodul GSP M 2: Fachwissenschaftliche Vertiefung und Reflexion
LVA-Nummer / Typ	235.007 / SE
Semesterstunden	2 / 6 ECTS
Leitung	Klemens Kaps
Veranstaltungszeit	Geblockt: Mittwoch, 23.10., 10.15 – 11.45 Uhr (Vorbesprechung), Sa 16.11., Sa 7.12., Sa. 11.1. 2025, jeweils von 10-16h
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Das Seminar widmet sich der Herausbildung, Propagierung und Veränderung judenfeindlicher Vorstellungen, Stereotypen und Feindbilder und ihre Auswirkung für kollektive wie individualisierte Gewalt an Jüdinnen und Juden zwischen dem 16. und dem frühen 20. Jahrhundert in Europa, wobei der Übergang von vormodernem Antijudaismus zu modernem Rassenantisemitismus herausgearbeitet wird. Neben der Diskursgeschichte wird der jeweilige politische, soziale, kulturelle und ökonomische Kontext von Feindbildern und Gewaltereignissen behandelt. Im Seminar lesen wir zunächst theoretische Texte zu Antijudaismus und Antisemitismus sowie zu judenfeindlicher Sprache und Agitation. Danach werden im Seminar auch Quellen besprochen und analysiert. Beide Abschnitte bereiten die Studierenden auf die eigenständige Erarbeitung eines wissenschaftlichen Themas vor, das auf intensivem Quellenstudium beruht und die Grundlage für die Seminararbeit ist.

Methoden

Einleitende Vorträge des LV-Leitenden in die Thematik, Textdiskussionen, Analyse von Primärquellen, Gruppenarbeiten, Einzelreferate, Seminararbeit.

Leistungsanforderungen

Mehrere kleinere Arbeitsaufgaben (Reflexionspapiere, Quellenanalyse), Konzept für eine Seminararbeit, Seminararbeit und deren mündliche Präsentation am Ende des Seminars

Literatur

- Werner Bergmann, Tumulte – Excesse – Pogrome. Kollektive Gewalt gegen Juden in Europa 1789–1900, Göttingen 2020.
- Tim Buchen, Antisemitismus in Galizien. Agitation, Gewalt und Politik gegen Juden in der Habsburgermonarchie um 1900, Berlin 2012.
- Peter Longerich, Antisemitismus. Eine deutsche Geschichte. Von der Aufklärung bis heute, München 2021.
- Julius Schoeps/ Joachim Schlör (Hg.), Bilder der Judenfeindschaft. Antisemitismus, Vorurteile und Mythen, Augsburg 1999.

GSP M 2.2 Fachwissenschaftliche Vorlesung: Eine Geschichte der Ukraine als transkulturelle Verflechtungsgeschichte

Modul-Nummer	Vertiefungsmodul GSP M 2: Fachwissenschaftliche Vertiefung und Reflexion
LVA-Nummer / Typ	235.020 / VO
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Klemens Kaps
Veranstaltungszeit	Montag, 12:00 – 13:30 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Die Vorlesung zeichnet die politische, soziale, ökonomische und kulturelle Entwicklung der ukrainischen Gebiete seit dem Hochmittelalter bis zur Gegenwart nach. Der zeitliche Schwerpunkt liegt auf der Neuzeit (16.-20. Jh.), inhaltlich wird einer transkulturellen und verflechtungshistorischen Perspektive gefolgt und der Einfluss der verschiedenen Imperien behandelt, die Herrschaft über den heterogenen Raum im Kontext von Großmachtrivalitäten beanspruchten und ausübten –Polen-Litauen, das Osmanische Reich, die Habsburgermonarchie und Russland, das den längsten, profundesten und repressivsten Einfluss ausübte. Neben imperialer Großmachtspolitik, Grenzziehungen und dem Einsatz militärischer Gewalt werden die verschiedenen internen Einflüsse auf die Gesellschaft(en) der ukrainischen Gebiete herausgearbeitet. Dabei kommt den Identitätsentwürfen der verschiedenen sozio-kulturellen Gruppen (Polen, Ukrainern, Juden, Russen, Rumänen) und der Übergang zu nationalen Identitäten und nationalistischen Ideologien wesentliche Aufmerksamkeit zu. Demgemäß werden die Beeinflussungen zwischen Nationen und Imperien herausgearbeitet. Die Entwicklung zu einem unabhängigen ukrainischen Staat im 20. Jahrhundert wird bis in die Gegenwart verfolgt und die aktuelle Invasion Russlands vor diesem Hintergrund in ihren Entstehungsfaktoren analysiert.

Methoden

Vorträge, die mit illustrativem Material und unterstützenden Präsentationen aufbereitet werden, Gastvorträge von SpezialistInnen aus Bereich der osteuropäischen und ukrainischen Geschichte

Leistungsanforderungen

Eigene Mitschriften, unterstützende Materialien auf Moodle, schriftliche Prüfung

Literatur

- Kerstin Jobst, Geschichte der Ukraine, 3. Auflage, Stuttgart 2022.
- Andreas Kappeler, Kleine Geschichte der Ukraine, 6. Auflage, München 2022.
- Andreas Kappeler (Hg.), Die Ukraine: Prozesse der Nationsbildung, Köln/Wien 2011.
- Klemens Kaps, Ungleiche Entwicklung in Zentraleuropa. Galizien zwischen überregionaler Arbeitsteilung und imperialer Politik (1772-1914), Wien 2015.
- Schlögel, Karl, Entscheidung in Kiew. Ukrainische Lektionen, München 2015.
- Serhii Plokhyy, Frontlinie. Warum die Ukraine zum Schauplatz eines neuen Ost-West-Konflikts wurde, Hamburg 2022.

GSP M 2.3 Fachwissenschaftliche Lehrveranstaltung(en) aus den historischen Fächern: Geschlechtergeschichte

Modul-Nummer	Vertiefungsmodul GSP M2.3: Fachwissenschaftliche Vertiefung und Reflexion
LVA-Nummer / Typ	235.302 / KO
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Martina Gugglberger
Veranstaltungszeit	Do, 13:45 – 15:15 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz
Anmerkung	Für den Knoten M 2.3 sind insgesamt 6 ECTS nötig. Da diese LV 3 ECTS zählt, muss eine weitere LV mit 3 ECTS (siehe LV-Angebot im SS 2025) absolviert werden.

Inhalte

Das Seminar vertieft Aspekte der Geschlechtergeschichte des 20. und 21. Jahrhunderts. Neben der theoretischen Auseinandersetzung mit Geschlecht als wissenschaftlicher Kategorie und den Perspektiven der Geschlechterforschung, werden zentrale Themenfelder anhand von Texten diskutiert: z.B.: Politik, soziale Bewegungen, Kunst/Kultur/Medien, Arbeit, Sexualität und Körper, Sport, Recht Wissenschaft/Bildung, Religion.

Methoden

Textdiskussion, Einzel- und Gruppenarbeiten

Leistungsanforderungen

Aktive Mitarbeit, Besprechung und Präsentation eines Textes

Literatur

Wird in der LVA bekannt gegeben

GSP M 2.3: Fachwissenschaftliche Lehrveranstaltung(en) aus den historischen Fächern: Forschungsseminar „Soja in Österreich“

Modul-Nummer	Vertiefungsmodul GSP M 2: Fachwissenschaftliche Vertiefung und Reflexion
LVA-Nummer / Typ	235.304 / Seminar
Semesterstunden	2 SSt. / 6 ECTS
Leitung	Ernst Langthaler
Veranstaltungszeit	Do, 15:30 – 17:00 Uhr (2/3 wöchentlich von Oktober bis Dezember und 1/3 Abschlussblock im Jänner)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz
Anmerkung	Für den Knoten M 2.3 sind insgesamt 6 ECTS nötig. Da diese LV 6 ECTS zählt, muss keine weitere LV absolviert werden.

Inhalte

Zum Anforderungsprofil von Lehrer:innen gehört auch die Betreuung vorwissenschaftlicher Arbeiten. Dies setzt Kompetenzen in der historischen Forschung auf der Grundlage von Quellen voraus. Das Forschungsseminar zielt darauf ab, diese Kompetenzen zu vermitteln und weiterzuentwickeln: Wie formuliere ich eine passende Forschungsfrage? Wo finde ich geeignete Quellen und wie gewinne ich daraus Erkenntnisse? Wie verknüpfe ich die einzelnen Wissensbestände zu einer historischen Erklärung über Ursachen, Verläufe und Folgen? Das Forschungsseminar ist verbunden mit dem an der JKU Linz laufenden FWF-Forschungsprojekt „SoyChange“ zur wissenschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Rolle von Soja in Österreich seit 1870. Im Austausch mit dem Projektteam gewinnen die Teilnehmer:innen Einblicke in die historische Forschungspraxis und Anregungen zur Durchführung einer eigenen Forschungsarbeit mittels der im Projekt gesammelten Quellen (Zeitungsartikel, Interviews, Statistiken usw.). Die Teilnahmemöglichkeit an einer internationalen Tagung am 14./15. Oktober 2024 an der JKU Linz eröffnet den Teilnehmer:innen den Einstieg in das Projektthema.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeiten

Leistungsanforderungen

Übungsaufgaben, Beteiligung an der Diskussion sowie mündliche Präsentation und schriftliche Ausarbeitung einer Forschungsarbeit auf der Grundlage zur Verfügung gestellter Quellen

Literatur

- Lisa Deutsch/ Matilda Baraibar Norberg, *The Soybean Through World History. Lessons for Sustainable Agrofood Systems*, London/ New York 2023 (open access).
- Melanie C. Du Bois, *The Story of Soy*, London 2018.
- Ernst Langthaler, Soy, in: Jeannie Whayne (Hg.), *The Oxford Handbook of Agricultural History*, Oxford 2024, 304–324.
- Ernst Langthaler/ Maximilian Martsch/ Gabriel Tober, *Conceptualizing Historical Commodity Studies: The Case of Soy*, in: Juan Carmona-Zabala (Hg.), *Commodities in History: Theoretical Reflections and Empirical Case Studies*, Rethymno 2023, 25–60 (open access).

MASTER – LEHRVERANSTALTUNGEN IM 3. – 4. SEMESTER

GSP M 3.1 Fachdidaktik im UF Geschichte, Sozialkunde/Politische Bildung

Modul-Nummer	GSP M 3: Fachdidaktik im UF Geschichte, Sozialkunde/Politische Bildung
LVA-Nummer / Typ	SeMGS03x01 / Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Jochen Kirchhoff
Veranstaltungszeit	Donnerstag, 15:45 – 17:15 Uhr (Gruppe 1)
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Oberösterreich

Inhalte

Diese Lehrveranstaltung begleitet Ihr Masterpraktikum an den Schulen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen während des Wintersemesters 2024/25 an einer Schule das Fach Geschichte, Sozialkunde/Politische Bildung im Rahmen eines Praktikums oder eigener Berufstätigkeit unterrichten. Als praxiserfahrene Novizen im Fach Geschichte und Politische Bildung bringen Sie die eigenen Erfahrungen und Herausforderungen Ihrer Unterrichtsgestaltung in das Konversatorium ein und erhalten durch mehrere MicroTeachings Lerngelegenheiten, mit Materialien und Aufgabenstellungen Ihre Unterrichtskommunikation möglichst realitätsnah zu simulieren und zu optimieren. Sie reflektieren Ihre Unterrichtspraxis im geschützten Raum mit Kolleginnen und Kollegen und vertiefen Ihr fachdidaktisches Wissen, insbesondere Ihr Wissen über Schülerkognitionen (z.B. intuitive Theorien, Fehlkonzepte, typische fachliche Verständnisschwierigkeiten), Ihr Wissen über fachgemäße und schülerorientierte Darstellungen, Erklärungen, Anleitungen (Modellierungen) und konstruktive Unterstützung (scaffolding) sowie Ihr Wissen über das kognitive Potential fachspezifischer Aufgabenstellungen und Materialien.

Methoden

Impulsvorträge des Dozenten, Diskussion der vorbereitenden Fachlektüre, Durchführung von 10-minütigen Unterrichtsphasen (MicroTeaching) zu (selbst) ausgewählten fachdidaktischen Herausforderungen, strukturiertes Feedback und Diskussion Ihrer MicroTeachings.

Leistungsanforderungen

Lektüre der im Konversatorium zur Vorbereitung ausgegebenen (auch englischsprachigen) Fachliteratur, zwei MicroTeachings mit schulrelevanten Materialien und Aufgabenstellungen aus der eigenen Unterrichtspraxis, engagiertes Feedback zu allen MicroTeachings, Einreichen eines Entwicklungs-Portfolios mit fachdidaktischer Reflexion über die selbst gehaltenen MicroTeachings.

Literatur

- Monika Fenn/ Meik Zülsdorf-Kersting (Hg.), Geschichtsdidaktik. Praxishandbuch für den Geschichtsunterricht. Sekundarstufe I+II, Berlin 2023.

GSP M 3.1 Fachdidaktik im UF Geschichte, Sozialkunde/Politische Bildung

Modul-Nummer	GSP M 3: Fachdidaktik im UF Geschichte, Sozialkunde/Politische Bildung
LVA-Nummer / Typ	SeMGS03x01 / Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Jochen Kirchhoff
Veranstaltungszeit	Freitag, 15:45 – 17:15 Uhr (Gruppe 2)
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Oberösterreich

Inhalte

Diese Lehrveranstaltung begleitet Ihr Masterpraktikum an den Schulen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen während des Wintersemesters 2024/25 an einer Schule das Fach Geschichte, Sozialkunde/Politische Bildung im Rahmen eines Praktikums oder eigener Berufstätigkeit unterrichten. Als praxiserfahrene Novizen im Fach Geschichte und Politische Bildung bringen Sie die eigenen Erfahrungen und Herausforderungen Ihrer Unterrichtsgestaltung in das Konversatorium ein und erhalten durch mehrere MicroTeachings Lerngelegenheiten, mit Materialien und Aufgabenstellungen Ihre Unterrichtskommunikation möglichst realitätsnah zu simulieren und zu optimieren. Sie reflektieren Ihre Unterrichtspraxis im geschützten Raum mit Kolleginnen und Kollegen und vertiefen Ihr fachdidaktisches Wissen, insbesondere Ihr Wissen über Schülerkognitionen (z.B. intuitive Theorien, Fehlkonzepte, typische fachliche Verständnisschwierigkeiten), Ihr Wissen über fachgemäße und schülerorientierte Darstellungen, Erklärungen, Anleitungen (Modellierungen) und konstruktive Unterstützung (scaffolding) sowie Ihr Wissen über das kognitive Potential fachspezifischer Aufgabenstellungen und Materialien.

Methoden

Impulsvorträge des Dozenten, Diskussion der vorbereitenden Fachlektüre, Durchführung von 10-minütigen Unterrichtsphasen (MicroTeaching) zu (selbst) ausgewählten fachdidaktischen Herausforderungen, strukturiertes Feedback und Diskussion Ihrer MicroTeachings.

Leistungsanforderungen

Lektüre der im Konversatorium zur Vorbereitung ausgegebenen (auch englischsprachigen) Fachliteratur, zwei MicroTeachings mit schulrelevanten Materialien und Aufgabenstellungen aus der eigenen Unterrichtspraxis, engagiertes Feedback zu allen MicroTeachings, Einreichen eines Entwicklungs-Portfolios mit fachdidaktischer Reflexion über die selbst gehaltenen MicroTeachings.

Literatur

- Monika Fenn/ Meik Zülsdorf-Kersting (Hg.). Geschichtsdidaktik. Praxishandbuch für den Geschichtsunterricht. Sekundarstufe I+II, Berlin 2023.

GSP M 4.1 Masterseminar

Modul-Nummer	Modul GSP M 4: Masterarbeit und Begleitung
LVA-Nummer / Typ	235.008 / Seminar
Semesterstunden	2 SSt. / 4 ECTS
Leitung	Ernst Langthaler
Veranstaltungszeit	Di, 17:15 – 18:45 Uhr (2/3 wöchentlich von Oktober bis Dezember und 1/3 Abschlussblock im Jänner)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Das Masterseminar ist offen für alle Studierenden, die im Fach GSP eine Masterarbeit schreiben, unabhängig von der Person der/des Betreuenden. Die eigene wissenschaftliche Arbeit wird in Form eines Referats präsentiert. Probleme, die sich im Verlauf der Arbeit ergeben, werden genauer erläutert und diskutiert, zu Grunde gelegte Theorien und Methoden reflektiert und bei fachwissenschaftlichen Arbeiten zu bestimmten Themen der Quellenkorpus bzw. bei empirischen fachdidaktischen Arbeiten die Erhebungs- und Auswertungsmethoden sowie die Datensätze kritisch beleuchtet.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeiten

Leistungsanforderungen

Übungsaufgaben, Beteiligung an der Diskussion sowie mündliche Präsentation und schriftliche Ausarbeitung eines Teils der Masterarbeit

Literatur

- Stefan Jordan, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft, 3. Auflage, Paderborn 2016.
- Stefan Jordan, Grundbegriffe der Geschichtswissenschaft, Ditzingen 2019.
- Chris Lorenz, Konstruktion der Vergangenheit. Eine Einführung in die Geschichtstheorie, Köln/ Weimar/ Wien 1997.
- Jörn Rüsen, Historik. Theorie der Geschichtswissenschaft, Köln/ Weimar/ Wien 2013.
- Richard van Dülmen (Hg.), Fischer Lexikon Geschichte, Frankfurt am Main 2003.

MASTER – ÜBERSICHT 1. – 2. SEMESTER

MO	DI	MI	DO	FR/SA
12:00 - 13:30 JKU Fachwissenschaftliche Vorlesung: Eine Geschichte der Ukraine als transkulturelle Verflechtungsgeschichte (Kaps)		10:15 – 11:45 JKU Fachwissenschaftliches Seminar aus den historischen Fächern; Vorbesprechung am 23.10 (Kaps)	13:45 – 15.15 JKU Fachwissenschaftliche Lehrveranstaltung aus den historischen Fächern (Gugglberger)	10:15 – 16:00 JKU Fachwissenschaftliches Seminar aus den historischen Fächern; Blocktermine: 16.11, 07.12, 11.01. (Kaps)
14:00-17:45 PHOÖ Aktuelle Diskurse der Geschichts- und Politikdidaktik (Bernauer)			15:30 – 17:00 JKU Fachwissenschaftliche Lehrveranstaltung (Forschungsseminar) 2/3 wöchentlich, Abschlussblock im Jänner (Langthaler)	

MASTER – ÜBERSICHT 3. – 4. SEMESTER

MO	DI	MI	DO	FR
			15:45 – 17:15 PHOÖ Fachdidaktik im UF Geschichte, Sozialkunde/Politische Bildung (Kirchhoff)	15:45 – 17:15 PHOÖ Fachdidaktik im UF Geschichte, Sozialkunde/Politische Bildung (Kirchhoff)
	17:15 – 18:45 JKU Masterseminar (Langthaler)			

**JOHANNES KEPLER
UNIVERSITÄT LINZ**

Institut für Wirtschafts-, Sozial- und Umweltgeschichte
Altenberger Straße 69
4040 Linz, Österreich
<https://www.jku.at/institut-fuer-wirtschafts-sozial-und-umweltgeschichte/>

Redaktion: Heidelinde Derntl-Pechak / Ernst Langthaler
(heidelinde.derntl-pechak@jku.at / ernst.langthaler@jku.at)